Golf LEADER

Golf LEADER

www.golfleader.ch

Herbst 3 | 2016

Die Erfolgsstory:
WAS DIE SCHWEDEN BESSER MACHEN

JIMMY WALKER:
Im Wohnwagen zum Major-Sieg

LIVE DABEI:
TURKISH OPEN

CADDIES:
Als Lastesel zum Millionär

EQUIPMENT:
DIE TOP 13

CHF 9.– EURO 7.–

TURNIERWOCHE: AB AN DIE COSTA DEL SOL

C200
FLX FACE

THE FACE OF GENERATION FLEX

FLX FACE™ TECHNOLOGIE

Minimiert den Kontakt von Schlagfläche zu Schlägerumfang zu nur 24%. Dies erzeugt im Treffmoment eine maximale Schlägerblattflexibilität mit erhöhter Ballgeschwindigkeit.

ENGINEERED BY WILSON LABS

CROSSOVER
PLAYER

POWER HOLES
Erhöhen die Schlägerblattflexibilität für unfassbare Distanzen.

TE031 URETHANE
Füllt die Power Holes für verfeinerten Sound und Feel.

Wilson Staff

Vorwort

Über hundert Jahre hat es gedauert, bis Golf endlich wieder olympisch wurde. Und dass sie völlig zu recht wieder dazu gehören, haben die Turniere der Damen und der Herren eindrücklich gezeigt. Da gab es eigentlich nur Sieger, nicht zuletzt die vielen Zuschauer: sei es hautnah auf dem Platz (auch wenn die Etikettte nicht immer eingehalten wurde) oder vor dem Fernseher, wo man dank der langen Übertragungen vielfach erstmals mitverfolgen konnte, wie dramatisch und spektakulär Golf sein kann. Viele konnten sich kaum vom Fernseher lösen, weil die Entscheidungen so spannend waren: Wie weit geht der Abschlag? Wo landet die Annäherung und gelingt der Putt? Und bei den Damen durften sogar wir als Schweizer mitfiebern, weil auch zwei unserer Landsfrauen mitspielten. «Gewinner» war auch der Platz, der zuvor von vielen als zu leicht taxiert wurde. Der Course mit den atemberaubenden Aussichten auf das Meer entpuppte sich aber als schwer genug, um auch den Weltbesten alles abzuverlangen. Und als ob es dazu noch eines Beweises bedurft hätte, standen am Schluss mit dem Engländer Justin Rose und dem Schweden Henrik Stenson zwei Major-Sieger zuoberst auf dem Podest.

Verlierer waren dagegen die Weltranglisten-Ersten Jason Day, Jordan Spieth und Rory McIlroy, die aus zum Teil fadenscheinigen Gründen abgesagt hatten und es so verpassten, den Golfsport weltweit noch populärer zu machen oder Geschichte zu schreiben – und damit dem Golfsport einen Bärendienst erwiesen hätten. Und, um im Tierreich zu bleiben, keine Fliege hat den Golfern etwas zuleide getan.

Hofft mit Ihnen auf weitere spannende olympische Golfturniere:
Ihr Golf LEADER-Team

8-13
FORUM
Urs Lehmann, Präsident des Schweizer Skiverbands

LEADER TEE OFF

16–29
WORLD TEE OFFS Was einen guten Caddy ausmacht und warum die Schweden so erfolgreich sind

30–33
REGIO NEWS Bad Ragaz bekommt ein neues Clubhaus, im GC Rastenmoos wird Käse geschmolzen und in Chester kann man sich im Fussballgolf probieren

LEADER TRAVEL

34–44
TIPS FOR TRIPS Live bei den Turkish Open und eine Turnierwoche nahe Gibraltar

Ihre Turnierwoche · Ihre Turnierwoche
ALDIANA
2017

LEADER SERVICE

46–49
CALENDAR Die wichtigsten Turniere und die aktuellen Weltranglisten auf einen Blick

56-59
TEACHING Die Tipps der Stars für schwierige Lagen

54–57
DIVOTS Tiger Woods schildert seinen ersten Masters-Sieg, John Daly soll neuen Drive in die Seniors Tour bringen und nirgends gibts mehr öffentliche Plätze als in Kanada

58–62
EQUIPMENT Die beliebtesten Gadgets – nicht nur zur Weihnachtszeit

65
SWISS TEE OFFS Garantiert wahre Geschichten

66–67
QUIZ Ferien (inkl. Hotel und Golf) in Davos zu gewinnen

LEADER SZENE

69–77
TALK Die richtige Beleuchtung, Neues von Birkenstock, besser Schlafen und eine vollautomatisierte Fabrik

78–79
NACHGEFRAGT Was finden die Kids cool am Golf?

80–82
PORTRAIT Jimmy Walker, Sieger der US PGA Championship in Baltusrol

79/82
IMPRESSUM|VORSCHAU

www.europeanopen.com

Nicht nur beim Design maßgebend: der perfekte Schwung.

Besuchen Sie die Porsche European Open 2016.

Bad Griesbach wird erneut zur Hauptstadt des Golfsports: Vom 22. bis 25.09.2016 begrüßen wir Sportfans bei den Porsche European Open. Ein hochklassiges Turnier, das Spannung verspricht. Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket für 4 sportliche Tage und erleben Sie live vor Ort den neuen Panamera.

PORSCHE
EUROPEAN OPEN
GOLF RESORT BAD GRIESBACH

PORSCHE

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km) innerorts 12,9–7,9 ·außerorts 7,3–5,8 ·kombiniert 9,4–6,7; CO_2-Emissionen 214–176 g/km
Der Durchschnittswert der CO_2-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen beträgt 139 g/km. Energieeffizienzklasse: G–F

GOLF & SIGHTSEEING

Jetzt erst recht!

Die junge Demokratie Tunesien wartet darauf, entdeckt zu werden. Typisch ist die überwältigende Gastfreundschaft der Bevölkerung, die abseits des Mainstreams bleibende Erinnerungen hinterlässt

Neben den kulturellen «Highlights», den quirligen Medinas und bunten Märkten ist auch die tunesische Küche ein Genuss-Erlebnis zwischen Méditerranée & Orient. Frisches Obst und Gemüse, Fische und Meeresfrüchte sowie die landestypische Chili-Paste «Harissa», sind alleine schon ein Grund, sich in Tunesien wohl zu fühlen. Beeindruckend sind auch das Preis-Leistungs-Verhältnis und das tolle Wetter.

Golfplätze

*Bei Hammamet befindet sich der **GC Citrus** mit zwei 18-Loch-Plätzen in einem Grundsütck von 173 Hektar inklusiv 6 Seen, viel Wald, landestypischen Olivenhainen und zusätzlich einem 9-Loch-Kurs. Etwas südlicher davon ist die 18 + 9 Loch-Anlage **Yasmine**, der sich als freundlichster Golfclub Tunesiens bezeichnet. Doch die gut verteidigten Greens zeigen*

sich manchmal recht «bissig». Einer der modernsten ist der 18-Loch-Platz ***The Residence Tunis*** *in Gammarth, vom Stararchitekten Robert Trent Jones ll zwischen Salzseen und der Küste angelegt (Foto oben). Er gilt als einer der respektvollsten im Umgang mit der Natur und liegt unweit von Sidi Bou Said, wohl einem der schönsten Dörfer der Welt. Der* ***GC Flamingo*** *bei Monastir wird von den Golfern als Nummer 1 des Landes bewertet. Er wurde dramatisch in die zerklüftete, hügelige Landschaft hineingezaubert und lässt über seine tausende Flamingos in den Salzseen staunen.* ***GC de Carthage*** *überzeugt mit einem ehrwürdigen Gebäude und der üppig mediterranen Vegetation entlang der Fairways. Entspanntes Ferien-Golf mit drei 9-Loch-Plätzen bietet der* ***GC Djerba*** *auf der gleichnamigen Insel. Sie ist die südlichste Anlage Tunesiens und kann mit ihren 27 Löchern beliebig kombiniert werden. Die 18 Loch von* ***Golf Palm Links*** *bei Monastir zeigt breite Faiways, nur leicht hügelig und ist teilweise gesäumt von hohen alten Palmen. Und der* ***GC El Kantaoui*** *ergänzt mit zwei weiteren 18-Loch-Plätzen das vielfältige Angebot für Golfspieler. In der Nähe des Flughafens liegt der gleichnamige* ***GC Tabarka****, im Herzen der grünsten Region von Tunesien. Mitten im Landesinnern weit weg vom Meer, am Rande der Wüste erscheint im wahrsten Sinne des Wortes der jüngste Golfplatz Tunesien,* ***GC Oasis****, nahe des Flughafens Tozeur gelegen.*

Und für die Nichtgolfer, heisst es relaxen und vom Wellness in seinen unterschiedlichsten Formen profitieren: Die 50 Thalassozentren entsprechen den internationalen Standards, sind in sehr gutem Zustand und meist entlang der Küste Tunesiens verteilt. Thalassotherapie gehört zur beliebten Kultur des Landes – eine alte und heilsame Tradition, bekannt bis weit über den afrikanischen Kontinent hinweg und besonders geschätzt in Europa.

Sehenswürdigkeiten
Tunesien mit seiner 3000 Jahre alten Kultur, im Herzen des Mittelmeeres gelegen, war bereits für die Weltmacht Karthago ein wichtiger strategischer Stützpunkt. Als ehemalige römische Provinz «Ifriquia», besitzt Tunesien wertvolle archäologische Ausgrabungsstätten wie z.B. Karthago, Bulla Regia, Sbeitla, Thuburbo Majus und Utika. Besonders reizvoll ist ein Tagesausflug von der Küste nach Dougga, eine der besterhaltenen römischen Städte Nordafrikas. Die einstige Hauptstadt der Numider liegt auf einem Tafelberg im grünen Norden und ist von einem französischen Archäologen-Team im 20. Jahrhundert fast vollständig freigelegt worden. Tunesien besitzt acht Monumente, die zum UNESCO-Welterbe gehören, darunter die archäologische Stätte von Karthago oder das zweitgrösste Kolosseum weltweit in El Jem.

Die beste Reisezeit für Tunesien?
Das ganze Jahr! Tunesien hat Mittelmeer-Klima, die beste Badezeit ist von Mai bis Oktober, ideales Wetter zum Golf spielen findet man im Winter, Herbst und im Frühling.

Flugverbindungen nach Tunesien
4 x wöchentlich Linienflüge ab Zürich und Basel nach Tunis, Enfidha, Djerba und kostenloser Golfbag-Transport unter www.tunisair.com

INSPIRING Tunisia

FORUM

URS LEHMANN, PRÄSIDENT SWISS-SKI UND CEO DER SIMILASAN AG

ES GEHT UM DAS HERZBLUT FÜR DEN SPORT

Urs Lehmann, Mister Swiss-Ski, über das Geheimnis des Erfolgs, die Schweizer Hoffnungen im WM-Winter und das golferische Familienleben

Vor kurzem bestätigte Sie die Delegiertenversammlung der Swiss-Ski in Ihrem Präsidentenamt für weitere vier Jahre. Was steht für Sie im Vordergrund? Was möchten Sie bewirken?
Swiss-Ski steht heute in vielen Bereichen gut da: Strukturell stabil, wirtschaftlich solide und sportlich sind wir ebenfalls in vielen der elf Disziplinen gut bis sehr gut unterwegs. Deshalb schauen wir den kommenden vier Jahren zuversichtlich entgegen. Trotzdem gibt es viel zu tun. Sportlich steht im kommenden Jahr zum Beispiel die alpine WM in St. Moritz auf dem Programm: ein Highlight für uns alle – Athleten, Betreuer, Verband, ja für die ganze Schweiz. Viele Augen richten sich auf uns und

entsprechend hoch sind die Erwartungen. Auf der wirtschaftlichen Seite haben wir 2016 begonnen, die Schweizer Weltcup Events selber zu vermarkten, was bisher eine Agentur übernommen hatte. Einige wichtige, langfristige Partnerschaften stehen vor der Verlängerung, wie zum Beispiel die mit dem Schweizer Fernsehen. Und am allerwichtigsten ist, dass wir den Athleten die bestmögliche Trainingsinfrastruktur bieten, damit der sportliche Erfolg nachhaltig gesichert bleibt. Die Schweiz ist eine Wintersportnation; das gilt es, mit sportlichen Erfolgen zu untermauern.

Bei den Schweizer Alpinen hielten sich die Erfolge im letzten Winter in Grenzen. Erst gegen das Finale polierten Lara Gut, Wendy Holdener und auch Beat Feuz die Bilanz auf. Jetzt hofft die Schweiz natürlich auf einen erfolgreichen Winter 2016/2017?

«Um jedoch im Sport an die Weltspitze zu gelangen, braucht es viel Fleiss und auch Ehrgeiz»

Das Finale im März in St. Moritz war ein Feuerwerk, alles ist aufgegangen. Das war toll und hat aufgezeigt, was für ein Potential unsere Athleten und Athletinnen haben. Insbesondere Lara Gut hat mit dem Gewinn des Gesamtweltcups Geschichte geschrieben. Und Beat Feuz hat nach seiner schweren Verletzung ab Mitte der Saison ein sensationelles Comeback gezeigt und zum Schluss noch Abfahrt und Super-G in St. Moritz gewonnen. Nimmt man weitere Spitzenathleten wie Wendy Holdener, Fabienne Suter, Carlo Janka und Weltmeister Patrick Küng dazu, so sollten wir kommende Saison einige «heisse Eisen» im Feuer haben.

Das Sommertraining läuft bereits auf Hochtouren, der Kick off für die WM 2017 in St. Moritz ist lanciert. Gibt es erfolgversprechende Junioren im Kader, die in diesem Winter den Durchbruch schaffen könnten?

Die Resultate sprechen für sich. An der Alpinen Junioren WM im letzten Winter hat die Schweiz im Medaillenspiegel Rang eins belegt. An den Olympischen Jugendspielen hat das Schweizer Team um Aline Danioth und Melanie Meillard richtiggehend abgeräumt. Ja, wir haben vielversprechende Nachwuchsathleten. Ob sie den Durchbruch bereits im kommenden Winter schaffen ist schwierig zu beurteilen. Es gilt die Talente geschickt an die Weltspitze zu führen und sie dabei nicht zu «verheizen».

Die Begeisterung für die Alpinsportarten scheint ganz allgemein rückläufig zu sein. Ist es der Klimawandel und die damit verbundene Schnee-Unsicherheit? Der Rücklauf des Tourismus? Ist Skifahren für junge Familien zu teuer geworden? Was tut Swiss-Ski dafür, dass genug talentierter Nachwuchs da ist?

Eine Studie des BASPO (Bundesamt für Sport) stellt genau das Gegenteil dar. Der Skisport hat in den letzten Jahren zulegen können. Jedoch sind die genannten Herausforderungen korrekt. Der Tourismus ist am Kämpfen, die Winter waren schneemässig nicht berauschend und ein Skitag mit einer 4-köpfigen Familie kostet einiges. Gegen diese Phänomene kann Swiss-Ski nichts unternehmen. Wir versuchen mit Breitensportanlässen und -serien den Kin-

Urs Lehmann mit 23 Jahren – Abfahrtsweltmeister an der WM in Morioka, Japan

dern, Jugendlichen und Familien den Zugang zum Schneesport zu ermöglichen und sie dazu zu motivieren. Der bekannteste Anlass ist wohl das JUSKILA: Da werden jedes Jahr 600 Kinder für eine Woche gratis in die Lenk eingeladen. Der Grand Prix Migros und der Famigros Day sind auch bekannt. Insgesamt haben wir über zwanzig solche Events und Serien.

Konkurrenzieren die vielen neueren Sportarten wie Snowboard oder Skicross die klassischen Disziplinen? Erhoffen sich die Jungen, in einer hippen Randsportart schneller ganz an der Spitze mitmischen zu können? Oder fehlt es der Schweizer Jugend an Ehrgeiz?

Es gibt heute mehr Sportarten als früher. Dies ergibt eine gewisse Verlagerung bis hin zur Konkurrenzierung unter den Disziplinen, was nicht nur negative Effekte nach sich zieht. Die Schweiz ist klassischer- ➔

Besuch beim Training der Junioren

weise in «jungen Sportarten» erfolgreich. Skicross und Snowboard bzw. Mike Schmid und Gian Simmen sind der beste Beweis dafür. Mit mehr Sportarten gibt es mehr Möglichkeiten an die Weltspitze zu gelangen. Ob es in diesen Disziplinen viel einfacher ist, kann und möchte ich nicht beurteilen. Ich habe grössten Respekt vor den sportlichen Leistungen in allen Disziplinen. Weniger Ehrgeiz? Das Verhalten der Jugend hat sich sicher verändert. Um jedoch im Sport an die Weltspitze zu gelangen, braucht es viel Fleiss und auch Ehrgeiz. Deshalb erachte ich Sport als sehr gute Lebensschule.

«Geld verdienen steht meist nicht im Vordergrund – es geht um Passion, Enthusiasmus und Herzblut für den Sport»

In früheren Interviews sprachen Sie von der Problematik der «Komfortzone», welche die jungen Talente daran hindert, sich richtig reinzuknien. Ist es in der Schweiz zu wenig spannend ein Ski-Held zu sein? Verdienen die Spitzenfahrer zu wenig? Was erzeugt denn die alles entscheidende Leidenschaft?

Wer Olympiasieger, Weltmeister oder Gesamtweltcupsieger werden will, für den muss «Komfortzone» ein Fremdwort sein. Viele Junge träumen vom grossen Erfolg, sind sich aber nicht immer bewusst, was es dazu braucht. Es ist die Aufgabe der Trainer bis hin zu meiner Person, den Jungen aufzuzeigen, wie der Weg zum Champion aussieht und was es dazu braucht. Es scheint der Geist der Zeit, dass heute weniger Junge bereit sind, diesen herausfordernden Weg mit der notwendigen Kompromisslosigkeit zu gehen. Ich erachte es nach wie vor als Privileg, mit Skisport das Hobby zum Beruf zu machen. Wie viele Leute können das sagen? Geld verdienen steht meist nicht im Vordergrund – es geht um Passion, Enthusiasmus und Herzblut für den Sport.

Ihre berufliche Hauptbeschäftigung ist seit 2009 die Führung des erfolgreichen Schweizer Heilmittelunternehmens Similasan AG. Bleibt da genügend Zeit für das Präsidialamt in diesem Riesenverband?

Na ja, die Fragestellung müsste eigentlich umgekehrt sein. Meine primäre berufliche Tätigkeit ist bei Similasan, Swiss-Ski ist ein Nebenamt. Ich denke, dass ich zusammen mit meinem Umfeld die gute Formel gefunden habe, die beiden Tätigkeiten miteinander zu kombinieren. Insgesamt ergibt sich daraus sicherlich ein recht grosses Pensum. Aber wer zählt schon die Stunden, wenn er Freude an seiner Arbeit hat. Die Emotionalität des Sports fasziniert mich genauso wie die betriebswirtschaftlichen Themen bei Similasan. Es ist eine schöne Kombination. Ich empfinde meine Situation als Privileg und bin glücklich und dankbar.

Welche Herausforderungen stehen zurzeit bei der Similasan AG im Vordergrund?

Aktuell ist das wirtschaftliche Umfeld nicht einfach. Wir sind ein Schweizer KMU mit einem hohen Exportanteil von rund 75%. Aufgrunddessen war die Währungsentwicklung in den letzten Jahren ein zentrales Thema für Similasan – und nicht immer einfach. Andererseits haben wir in den letzten Jahren neue Länder in verschiedenen Teilen der Welt erschlossen und neue Geschäftsfelder lanciert, zum Beispiel unsere Naturkosmetiklinie. Damit hat sich Similasan weiterentwickelt und konnte die Position im Markt stärken.

Gibt es Parallelen zwischen dem Spitzensport und dem Job an der Spitze eines Unternehmens?

Wenn man an die Spitze will, sei es im Sport oder

in der Wirtschaft, braucht es gewisse Charakterzüge und Eigenschaften, die in beiden Bereichen sehr ähnlich sind. Ein gewisser Ehrgeiz, Fleiss, Selbstdisziplin und nicht zuletzt Talent sind Voraussetzungen, dass man es überhaupt an die Spitze schafft.

«Für uns ist Golfen ein Familien-Sport, den wir gemeinsam betreiben können»

Wie viele ehemalige Skirennfahrer spielen Sie in Ihrer Freizeit Golf. Wie sind Sie dazu gekommen? Seit wann? Handicap? Handicap-Ziel?
Als ich 1997 aus gesundheitlichen Gründen vom Spitzensport zurücktreten musste, habe ich mit Golf begonnen. Nach dem Profisport brauchte ich irgendwie die Kombination aus Sport und Spiel – das hatte mich am Golfen schon vorher fasziniert. So habe ich einen Wochenkurs gebucht, dabei jeden Tag sieben bis acht Stunden geübt und dann gleich das Handicap gemacht. Heute spiele ich mit Handicap 16. Das passt, denn ich sehe mich nicht als ehrgeizigen «Handicap-Verbesserer». Durch meine beruflichen Tätigkeiten fehlt mir schlicht die Zeit, um ein tieferes Handicap anzustreben. Das stört mich aktuell nicht. Ich könnte mir aber vorstellen, bei Gelegenheit ein tieferes Handicap «ins Visier» zu nehmen.

Sind Sie Mitglied in einem Club? Spielen Sie «vergiftet» Golf? Oder eher aus beruflichen und gesellschaftlichen Gründen?
Meine Frau Conny, Tochter Nina und ich sind seit Jahren im Golf Club Küssnacht, ein sympathischer Club. Conny spielt schon länger als ich, Tochter Nina (12) hat vor zwei Jahren die Platzreife gemacht. Das war ein lässiger Moment für den stolzen Papa! Für uns ist Golfen ein Familien-Sport, den wir gemeinsam betreiben können. Ab und zu kommt es vor, dass ich beruflich informelle Gespräche auf dem Golfplatz ansetze, nach dem Motto: Das Angenehme mit dem Nützlichen kombinieren.

Trainieren oder spielen Sie regelmässig?
Trainieren? Nie! Trainiert habe ich als Berufsskirennfahrer und zwar jeden Tag mehrere Stunden. Das Golfspiel geniesse und lebe ich als Hobby – das passiert auf dem Platz, nicht auf der Driving Range. Ich weiss, Training wäre Voraussetzung um ein tieferes Handicap anzustreben. Aber ich fühle mich auf dem aktuellen Handicap-Niveau wohl, dieses spiele ich auch ohne viel Training. Gerne würde ich – würden ➔

Urs Lehmann liebt am Golfsport...
«Viele Golfplätze sind sehr schön angelegt und haben wunderschöne Aus- und Weitsichten. Ich liebe es, in dieser Entourage mit Freunden und Familie dem Golfen zu frönen. Ein toller Sport! Das Hoch-Gefühl nach einem gelungenen Driver Abschlag ist unerreicht – doch gelingt es nicht immer…»

Urs Lehmann nervt beim Golfsport...
«Zu kurze Putts und intolerante, über-ehrgeizige Golfspieler.»

Urs Lehmann (rechts) mit Frau Conny beim Golfplausch

wir – etwas öfter auf dem Platz stehen. Viel mehr als 10 Runden habe ich heuer noch nicht gespielt. Viel zu wenig!

Machen Sie Golfferien?
Das ist eine gute Idee, die wir bisher nie realisieren konnten. Wir hatten schon ein verlängertes Wochenende in Bad Griesbach (D), aber nicht mehr. Man muss ja noch Pläne fürs Alter haben … (lacht).

Ihr Name taucht relativ häufig bei Golf Charity Turnieren wie die Swiss-Ski Golf-Trophy auf?
Ich habe sehr viele Anfragen für Turniere und Events aller Art, ich könnte wohl jede Woche an mehreren Turnieren teilnehmen. Da mir die Zeit dazu bei Weitem fehlt, bin ich gezwungen zu selektieren. So wähle ich meist Veranstaltungen, die mit einem guten Zweck verbunden sind.

«Ich ziehe eine Runde mit Fabienne In-Albon oder Melanie Mätzler einer Runde mit Tiger Woods vor.»

Was ist Ihre liebste Spielform?
Das kommt auf die Situation an. Manchmal ist der Teamgedanke gefragt, dann passt Scramble sehr gut. Grundsätzlich finde ich aber Stableford eine geniale Variante. Mit dieser «Nivellierung» kann ich selbst mit Profis oder Anfängern auf den Platz und es ist eine gewisse Challenge auf Augenhöhe.

Ihr Lieblingsschlag? Ihr Lieblingsschläger?
Keine Frage: Der Abschlag mit dem Driver. Bei keinem anderen Schlag empfinde ich die Dynamik und Power in ähnlichem Mass – und ärgere mich dann auch am meisten, wenn der Ball nicht geradeaus fliegt…

Mit welchem Golf-Crack würden Sie gerne einmal eine Runde spielen?
Da bin ich vielleicht etwas anders gestrickt. Aber ich bin vor allem Fan von unseren jungen Schweizer Spielerinnen, die ich persönlich kenne. Ich ziehe eine Runde mit Fabienne In-Albon oder Melanie Mätzler einer Runde mit Tiger Woods vor, obwohl dieser wohl unglaublich spannende Geschichten zu erzählen hätte…

Der wichtigste Gegenstand in Ihrem Golfbag?
Na ja, statistisch gesehen benutze ich den Putter am meisten. Am liebsten und deshalb am wichtigsten ist jedoch der «Flachmann», der bei Birdies zum Zuge kommt.

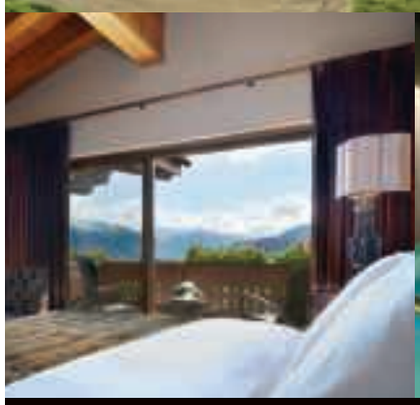
«In meinem Sportverständnis gehören die besten Sportler einer Sportart an die Olympischen Spiele»

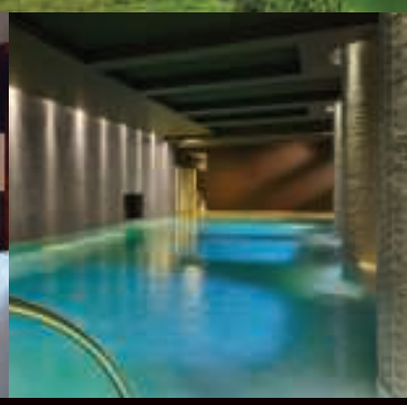
Was halten Sie davon, dass Golf-Vorbilder wie Adam Scott, Rory McIlroy und Jordan Spieth nicht an den Olympischen Spielen teilnehmen wollten, obwohl sie dafür qualifiziert gewesen wären?
In meinem Sportverständnis gehören die besten Sportler einer Sportart an die Olympischen Spiele. Das kommt vielleicht auch daher, dass dies bei uns im Wintersport selbstverständlich ist – man kann es sich gar nicht anders vorstellen. Für den Wintersportler ist es das Höchste der Gefühle, wenn er oder sie an den Olympischen Spielen teilnehmen kann. Insofern tue ich mich im Kontext Olympia schwer mit Sportarten wie Fussball und Golf. Im Fussball sind die Vorgaben so, dass nicht alle der weltbesten Spieler dabei sein können und im Golf wollen sie erst gar nicht dabei sein. Dies entspricht nicht dem Olympischen Gedankengut.

ZUR PERSON

Urs Lehmann, geboren am 1. April 1969 im aargauischen Rudolfstetten. Als talentierter Skijunior aus dem Flachland gewann er bei den Alpinen Junioren Weltmeisterschaften in Hemsedal 1987 die Goldmedaille in der Abfahrt. Sein grösster Rennerfolg war der Titel des Abfahrtsweltmeisters 1993 an den Alpinen Skiweltmeisterschaften in Morioka. Nach seinem Rücktritt aus dem Rennsport im Frühling 1997 absolvierte Urs Lehmann ein Betriebswirtschaftsstudium an der Universität Zürich und an der HSG in St. Gallen. Er promovierte am Institut für Rechnungswesen und Controlling der Uni Zürich und erlangte 2009 den Doktortitel. 2006 wurde er ins Präsidium des Schweizerischen Skiverbandes berufen und amtiert seit 2008 als dessen Präsident. Seit Januar 2009 ist er CEO der Similasan AG in Jonen, einem Schweizer Unternehmen zur Herstellung von homöopathischen Arzneimitteln. Urs Lehmann wohnt heute in Oberwil-Lieli, ist verheiratet mit der Schweizer Skiakrobatik-Legende Conny Kissling und hat gemeinsam mit ihr eine zwölfjährige Tochter.

GUARDA GOLF
HOTEL & RESIDENCES
CRANS MONTANA • SWITZERLAND





Golf par Excellence!

In perfekter Lage direkt an den Golfplätzen des Golfclubs Crans-sur-Sierre und im Herzen von Crans Montana, empfängt Sie Guarda Golf Hotel & Residences. Geniessen Sie kulinarische Leckerbissen mit atemberaubendem Blick auf die Alpen und tauchen Sie ein in die entspannende Welt des exklusiven Guarda Golf Spa.

LEADING HOTELS
LEADING GOLF
SWISS DELUXE HOTELS

Route des Zirès 14
3963 Crans Montana
Tel. +41 27 486 2000
info@guardagolf.com
www.guardagolf.com

PERFORMANCE IN JEDEM DETAIL

Jetzt mit CHF 3 000.– Bonus,

ALFA ROMEO **GIULIA**

*Berechnungsbeispiel: Alfa Romeo Giulia 2.2. Diesel 150 PS MT6, 4,2 l/100 km, CO_2 109 g/km, Energieeffizienzkategorie A, Listenpreis ab CHF 41 550.– ./. Cash-Bonus CHF 3 000.–, Eintauschbonus CHF 2 000.–, Barkaufpreis CHF 36 550.–, inbegriffen. Unverbindliche Preisempfehlung. FCA Capital Suisse SA. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preisänderungen vorbehalten. Angebot gültig bis auf Widerruf der Operation.

CHF 2 000.– Eintauschprämie und Swiss Free Service für 5 Jahre oder bis 100 000 km*

La meccanica delle emozioni

ALFA ROMEO

Leasingrate pro Monat ab CHF 329.– inkl. MWST, Sonderzahlung CHF 8 684.– 48 Monate Laufzeit, 10 000 km/Jahr, eff. Jahreszins 2,99% mit obligatorischer Vollkaskoversicherung und optionaler «Comfort»-Ratenversicherung nicht Beinhaltet Swiss Free Service für 5 Jahre oder bis 100 000 km. Swiss Free Service für Giulia Quadrifoglio beinhaltet 10 Jahre oder 100 000 km. Durchschnitt der CO_2-Emission aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 139 g/km.

Lee Westwood mit seinem Caddy Billy Foster während der ersten Runde bei den Masters in Augusta im April 2015

DIE STARS UND IHRE CADDIES

Was läuft hinter den Kulissen?

Auch als Caddy erreicht man einen gewissen Bekanntheitsgrad, vor allem, wenn man für berühmte Golfer die Tasche getragen hat. Die namhaftesten Caddies der Welt dürften wohl Billy Foster und Steve Williams sein

Der 49-jährige Billy Foster aus dem Norden Englands machte seine ersten Erfahrungen 1982 im Bingley St. Ives Golf Club in Bradford, als er sich bei einem Turnier der European Tour freiwillig als Caddy meldete. Der Job gefiel ihm so gut, dass er ein Jahr später mit einem Freund nach Spanien ging, wo er den Südafrikaner Hugh Baiocchi kennen lernte. Dieser war so begeistert von Foster, dass er 1984 zu dessen erstem richtigen Arbeitgeber wurde und ihm die Tür zur grossen Welt des Golfsports öffnete. Seitdem war Foster Caddy von Thomas Björn, Sergio Garcia, Darren Clarke, Seve Ballesteros, Tiger Woods und Lee Westwood.

Freund, Blitzableiter und Psychologe

Er selbst sagt dazu, es war super die besten Spieler der Welt so nah zu erleben, für die er teils Freund, Blitzableiter und Psychologe war, je nachdem, was gerade gefragt war. Er lernte, die richtigen Dinge zur richtigen Zeit zu sagen und einzuschätzen, wann es besser war, einfach nur still zu sein. Das gelang natürlich nicht immer. Als Ballesteros 1993 in Crans Montana diesen verrückten Schlag am 18. Loch über eine 2 ½ Meter hohe Mauer, über Bäume und einen Pool zum Grün machte, hatte er ihm zuerst davon abgeraten. Es schien unmöglich, dass dieser Schlag gelingen würde. Doch Ballesteros blieb beharrlich und schlug den Ball vor das Grün und chippte ihn zum Birdie ein. Und heute weiss Foster, dass dies wohl der beste Schlag war, den er in seiner Zeit als Caddie gesehen hatte. ➔

Darren Clarke mit Zigarette während der British Open Golf Championship 2011 im Royal St George›s Golf Club in Sandwich, Süd-England

Wohl der beste Schlag den Caddy Foster von einem seiner berühmten Arbeitgeber (in diesem Fall Ballesteros) zu sehen bekam: Crans Montana, 18. Loch

Adam Scott feiert mit seinem Caddy Steve Williams seinen Sieg bei den Masters im Augusta National Golf Club im April 2013

Ballesteros hat sich während des Trainings manchmal wundgeschlagen

Mit Tiger Woods hat Billy Foster nur eine Woche verbracht, aber er sagt, dass dieser die gleiche Aura wie Seve Ballesteros gehabt hätte. Er dominierte den Sport zehn Jahre lang und jeder hätte gewettet, dass er als bester Spieler in die Geschichte eingehen würde. Es wäre grossartig gewesen, für den damals Besten der Welt zu arbeiten, die letzten paar Jahre waren für Woods eher schwierig. Manchmal treffen die Spieler einfach nichts mehr, das ist Teil dieses Sports. Auch Seve spielte zwei, drei Jahre wie eine Nummer 1, danach 3 Monate lang wirklich schlecht, dann hatte er es wieder im Griff. Lee Westwood fiel 2003 von Platz 4 auf Platz 280 zurück, 2010 wurde er die Nummer 1. Mit ihm hätte er sich jedoch am besten verstanden, darum arbeitet er nach einer Pause auch heute wieder für ihn. Auch für Darren Clarke zu arbeiten, sei toll gewesen. Er war immer grosszügig und schaute, dass es auch ihm gut ging.

➔

Im September 1997 war Severiano Ballesteros Team-Kapitän des europäischen Ryder Cup-Teams

IHR VERWÖHNHOTEL IM TIROL

Grosszügig, herzlich und charmant, präsentiert sich das STOCK Resort im Zillertal als eines der namhaftesten 5-Sterne-Hotels in den Tiroler Alpen. Es ist ein facettenreiches Unikat, ein Juwel unter den Wellnesshotels der anspruchsvollsten Kategorie.
Und das spürt man: beim strahlenden «Willkommen», am exzellenten Service, bei Kulinarik & Genuss, sportiven Erfolgen und bei Wellness- & Spa-Momenten. In jedem Familien-Erlebnis und stilvollen Raum wohnt das unvergleichliche STOCK feeling: ein magisches Mehr an Service, Qualität und Lifestyle.
In seinem eindrucksvollen STOCK DIAMOND SPA beweist das STOCK resort einmal mehr sein Know-how, Stilbewusstsein und Fingerspitzengefühl. Auf 5.000 m2 wartet ein Ambiente mit edlen Düften, schmeichelnden Klängen und sanftem Licht. Elf Saunen, zwölf Relax- und Wasserflächen, das 25-Meter-Sportschwimmbecken auf dem Panorama-Dach, das Ladies-Spa, edle Behandlungskabinen, die herausragende Kompetenz des Spa-Teams und die einzigartigen STOCK DIAMOND-Treatments – kreiert von Christine Stock – machen das STOCK resort zu einer der führenden Adressen der Spa-Hotellerie.

STOCK ACTIV-PACKAGE-GOLF
4 Übernachtungen ab € 912.– pro Person im Doppelzimmer Penken inkl.

- Wellness-Verwöhn-Pension mit allen STOCK Inklusivleistungen
- 18 Loch 5 * Meisterschaftsgolfplatz nur 20 Autominuten entfernt
- 2 x ermässigtes Green Fee 18 Loch
- Wellnessgutschein im Wert von € 40,00 pro Person
- Wanderungen an 6 Tagen pro Woche
- Tägliches Sport- & Vitalprogramm mit Aqua Fit, Yoga, BBP Training, Outdoor-Einheiten und vieles mehr
- Kostenlose Beratung und Betreuung durch unsere Personal-Trainer
- Kostenloser Mountainbike-Verleih, neueste E-Bikes gegen Gebühr
- Kostenlose Tennisplatzbenützung
- 25m Sport-Schwimmbecken, Panorama-Fitnessstudio mit modernsten Technogym- Geräten, Power Plate, EMS Training
- Zahlreiche weitere Sportmöglichkeiten in der Umgebung wie Paragliding, Hochseilgarten, Klettern, usw. gegen Gebühr

bis 06.11.2016

STOCKS WINTER WELLNESSZEIT
3 Übernachtungen ab € 807.– pro Person im Doppelzimmer Penken inkl.

- 3 Behandlungen nach Wahl (Massage, Schönheitsprogramm & Bad)
- Wellness-Verwöhnpension mit allen STOCK Inklusivleistungen
- 5000 m2 Spa - & Wellnesswelt, STOCK Diamond Kosmetiklinie
- Ladies Spa, tägliche Aufgüsse & Einreibungen, Family Spa, Einzigartige STOCK Diamond-Behandlungen & Rituale
- Wanderungen an 6 Tagen pro Woche
- Tägliches Sport- & Vitalprogramm mit Aqua Fit, Yoga, BBP Training, Outdoor-Einheiten, uvm.
- 25m Sport-Schwimmbecken, Panorama-Fitnessstudio mit modernsten Technogym Geräten, Power Plate, EMS Training

04.12.2016 - 23.12.2016
08.01.2017 - 25.02.2017
05.03.2017 - 23.04.2017

STOCK
★★★★★ resort

STOCK*** resort, Dorf 142 | 6292 Finkenberg**
T +43.5285.6775 | F +43.5285.6775 421
www.stock.at | urlaub@stock.at

AUSZEICHNUNG:

Eine grosse Ehre für Steve Williams und ein grossartiger Abschluss seiner Laufbahn als Caddy war, als ihn die «Western Golf Association» 2014 in die «Caddie Hall of Fame» aufnahm. Seit mehr als 15 Jahren war niemand mehr Synonym als Caddy wie Steve Williams, sagte WGY-President und CEO John Kaczkowski. Nicht nur dass er Caddy für grosse Champions wie Tiger Woods und Adam Scott war, er hat das Profil «Caddy» weltweit erhöht und unzählige junge Menschen inspiriert, Caddies zu sein.

Caddy Steve Williams beruhigt Tiger Woods, der nach seinem Sieg bei der British Open Championship 2006 Emotionen zeigte

Williams über seine Zeit mit dem Tiger

Auch der Neuseeländer Steve Williams hat viele Erfahrungen als Caddy gesammelt. Unter anderem mit Greg Norman, Adam Scott und Tiger Woods, an dessen Seite er 13 Major-Siege miterlebte. Woods – so sagt er – hätte über Jahre viele Drohungen erhalten, von denen die Öffentlichkeit nie erfuhr. Die PGA setzte daher zusätzliche Bodyguards ein. Es gab auch immer ein extremes Gedränge, wenn Tiger Autogramme gab. Die Zahl der Kinder, die von professionellen Autogramm-Sammlern immer wieder auf Tiger angesetzt wurden und die dabei über den Haufen gelaufen wurden, sei erschütternd. Auch hätte es einen Caddy gegeben, der immer wieder versucht habe, ihn bei Tiger auszubremsen. Dieser informierte ihn darüber, denn es gibt ein ungeschriebenes Gesetz, dass man das genau nicht macht. Also griff er sich den Caddy und klärte ihn über sein Verhalten auf.
Tiger Woods hatte immer viel Wert auf Fitness gelegt und wurde mit den Jahren immer kräftiger. Natürlich tat ihm die Arbeit im Studio gut, nicht nur körperlich sondern auch mental durch das zusätzliche Selbstvertrauen. Williams ist sich jedoch nicht sicher, ob es sein Spiel verbesserte. In früheren Jahren schlug er den Ball weiter, als er es später machte. Williams erzählt das so: «Tigers Art kann sehr einschüchtern, überhaupt seine Fähigkeiten auf dem Golfplatz. Vermutlich gibt es keinen, der so gut war wie er. Vor allem konnte er in der letzten Runde die entscheidenden Putts lochen. Zum Beispiel bei den US Open 2000 in Pebble Beach. Dort gilt die Regel, dass die Spieler ihre Bälle auf dem 7. Grün markieren, damit die auf dem 8. Abschlag ihre Ruhe haben und nicht durch Applaus gestört werden. Doch Tiger hielt sich nicht dran und versenkte in aller Ruhe seinen Putt, so als wollte er sagen: «Ich werde es euch schon zeigen, wer hier der Boss ist». Er gewann die Open mit 15 Schlägen Vorsprung. Als Tiger mich 2011 mit einem Telefonanruf feuerte, war ich schon sehr enttäuscht, dass es nicht Auge in Auge passiert ist. Zumal er gerade aus der schwierigsten Phase seines Lebens kam, in der ich ihm gegenüber immer loyal geblieben bin. Klar – Caddies werden irgendwann gefeuert. Ich hatte jedoch meine Beziehung zu Tiger ab einem gewissen Punkt als Freundschaft gesehen. Die Trennung hat eindeutig Narben hinterlassen.» ➔

DELTAPARK VITALRESORT

Das 4 Sterne Superior Hotel «Deltapark» liegt an ruhiger Lage, in einer grossen Parklandschaft, am Ufer des Thunersees, im wunderschönen Berner Oberland, zwischen Thun und Interlaken. Das Hotel verfügt über 106 Zimmer mit Blick auf See und Berge.

Das **Deltaspa** bietet seinen Gästen eine einmalige alpine Wellness-Welt auf 2000m² mit Fitnesszone, Innen- und Aussenpool und verschiedenen Saunalandschaften. Gäste mit dem Bedürfnis nach Privatsphäre finden drei individuell gestaltete Privat Spa-Suiten. Im **Deltaspa** geniessen Sie verschiedenste professionelle Behandlungen durchgeführt von erfahrenen Fachpersonen in einer einmaligen Umgebung.

Für Meeting und Konferenzen stehen 13 Sitzungs- und Plenarräume zur Verfügung. Alle Seminarräume liegen im Erdgeschoss und verfügen über einen Ausgang ins Freie. Diverse Zusatzangebote und Gesundheitsmodule können die Seminare abwechslungsreicher und nachhaltiger gestalten.

FIT & FUN
Das Package für Aktive und Erlebnishungrige!
2 Tage, 1 Nacht ab 385.-- pro Person

- Übernachtung im Einzel- oder Doppelzimmer der gebuchten Kategorie.
- 4 Gang Abendessen in unserem Hotelrestaurant.
- Zur Vorbereitung: Fitness-Check: Medimouse, Kraft- und Beweglichkeitsanalyse, Koordinationsanalyse. Tagesmiete inkl. Instruktion von entweder SUP Board oder Mountain- oder E-Bike oder Schneeschuhe (Winter) oder Nordic Walking Equipment.
- Freier Eintritt in den Deltaspa
- Freier Eintritt in die Fitnesszone
- Thunersee-Gästekarte

SCHNUPPERWEEKEND FÜR ZWEI
Die Spezialpauschale für Deltapark Anfänger. Let's meet! Entdecken Sie unser Resort, die Spa Welt und die grandiose Landschaft rund um den Thunersee.
2 Nächte ab Fr. 537.-- pro Person

- Übernachtung im Doppelzimmer der jeweiligen Zimmerkategorie
- reichhaltiges Frühstücksbuffet und zwei 4 Gang Abendessen
- Ganzkörpermassage zu Zweit.
- Freier Eintritt in den Deltaspa mit Soleinnenpool, Aussenwhirlpool, Strandliegewiese, Dachterrasse, Textilsaunabereich mit Salzsauna, Kräutersauna, Dampfbad, Erlebnisdusche; Nacktsaunabereich mit Feuersauna, Biosauna, Dampfbad und diversen Ruhezonen.
- Freier Eintritt in die Deltaspa Fitnesszone mit Fitnessgeräten und Gruppenaktivitäten wie Yoga oder Pilates (je nach Wochenprogramm).
- Thunersee-Gästekarte

DELTA PARK
VITALRESORT AM THUNERSEE

DELTAPARK | Deltaweg 29 | 3645 Gwatt bei Thun | Telefon 033 334 30 30 | info@deltapark.ch

Steve Williams – hier mit seinem aktuellen Arbeitgeber Adam Scott – arbeitet seit seinem 6. Lebensjahr als Caddie

Die Caddies und ihre Arbeitgeber

Ein Caddie ist der Taschenträger im Golfsport, so die knappe Wörterbuch-Definition. Aber die Pflichten des Mannes an der Seite eines Playing Pro beschränken sich nicht auf das Schleppen eines mit Schlägern, Handschuhen, Kleidungsstücken, Bällen, Tees, Handtüchern, Getränken und Zwischenverpflegung vollgestopften Gepäckstücks. Die Funktion des Caddies ist die eines Alleskönners. Als Faustregel gilt: Je besser ein Caddie selbst Golf spielt, desto wertvoller ist er für seinen Arbeitgeber. Häufig handelt es sich um frühere Spitzenspieler bei den Junioren oder Amateuren, denen der Sprung ins Profilager nicht gelungen ist. Caddies stehen den Spielern in der Regel sehr nahe, pflegen meist ein freundschaftliches Verhältnis zu ihnen, wissen über deren Stärken und Schwächen Bescheid, beraten bei der Wahl der Schläger, dem Lesen der Putt-Linie, berechnen die Distanz zwischen Ball und dem anvisierten Ziel und vieles mehr. Der Caddie hat allen Grund, für seinen Spieler die optimalen Voraussetzungen vor und während der Runde zu schaffen. Je besser sich dieser beim Turnier abschneidet, desto höher ist sein eigenes Einkommen. Vom Preisgeld das dieser gewinnt, fallen zwischen fünf und zehn Prozent für den «Taschenträger» ab. Doch nicht alle Pros der PGA European Tour können sich einen Caddie leisten. Am Circuit in den USA leben rund 70 Caddies komfortabel. In Europa, wo das durchschnittliche Preisgeld tiefer liegt, sind es etwas weniger, die sich zur wohlhabenden Klasse rechnen dürfen. Dennoch tragen die Caddies die Taschen ihrer Meister mit Leib und Seele.

STECKBRIEF STEVE WILLIAMS

Der Neuseeländer ist ein Mann der Tat. Wenn er den Eindruck hat, sein Chef werde gestört, wirft er schon mal eine Zuschauer-Kamera ins Wasser. Phil Mickelson, den Rivalen von Woods, hatte er einmal übel beleidigt. An der Seite von Woods wurde Williams zum Millionär und in Neuseeland ist er ein Star.

Name: Steve Williams
Geburtsort: Wellington, Neuseeland
Geburtsdatum: 29.12.1963
Verheiratet mit: Kristy
Sohn: Jett
Erstmals als Caddie im Einsatz: mit 6 Jahren.
Berufsziel mit 15 Jahren: der beste Caddie der Welt zu werden.
Status quo: Caddie von Adam Scott.
Frühere Arbeitgeber: Mike Clayton, Terry Gale, Ian Baker-Finch, Greg Norman, Raymond Floyd, Adam Scott, Tiger Woods.
Beste Tat: 2008 eine Spende über 1 Million neuseeländischer Dollar an Starship Children's Health in Auckland, wo krebskranke Kinder behandelt werden.
Verdienst normaler Caddies auf der US PGA Tour: durchschnittlich 10 – 15%.
Geschätztes Vermögen bis heute: über 20 Millionen US-Dollar.
Marotte I: Legt sich gerne mit Fans oder Fotografen an, wenn er glaubt, sein Chef werde im Spiel gestört. 2002 schnappte sich Williams die Kamera eines Zuschauers und warf sie in ein Wasserhindernis. Weil der Spieler für das Verhalten seines Caddies verantwortlich ist, wurde Woods zu einer Geldstrafe verdonnert.
Marotte II: Liebt Speedway-Autorennen, fährt selbst welche. 2005/06 war Williams nationaler Super Saloon Car Champion.
Ehrung: Für seine Spenden und seine Steve-Williams-Stiftung, die junge neuseeländische Golf- und Rennfahrer-Talente fördert, erhielt Williams eine hohe Auszeichnung. Queen Elizabeth II. verlieh ihm 2007 den Titel des «Member oft the New Zealand Order of Merit».

KLAGE VERLOREN

Im Februar 2015 klagten 168 Caddies der PGA Tour, dass sie die Werbeflächen auf ihren Schürzen selbst vermarkten möchten. Doch das Gericht entschied gegen die Taschenträger mit der Begründung, dass die Schürzen traditionell die Uniform der Caddies darstellen. Der Richter räumte jedoch ein, dass die Tour die Caddies insgesamt besser behandeln müsse.

Text entnommen aus: GOLF. DAS BUCH
Von Gerald Kieffmann und Thomas Lötz
Verlag: Süddeutsche Zeitung, 240 Seiten,
19,90 Euro, ISBN: 978-3-86615-691-3

PLATZREIFEKURS UND PLATZREIFEPRÜFUNG

nach den Regeln des Österreichischen Golfverbandes

KURSINHALT

Erlernen und Verbessern der Golfgrundschläge
Regel und Golfetikette in Theorie und Praxis
Platzerlaubnisprüfung inkl. Greenfee und Prüfungsgebühr
Leihschläger und Rangefee für 5 Tage
Übungsbälle während des Unterrichts
Golfstarterpaket mit Logobällen, Informationsunterlagen und Regelbuch

1 x 120 Min. und 4 x 180 Min. Unterricht

€ 439,00 pro Person

SPORTRESIDENZ ZILLERTAL

★★★★s

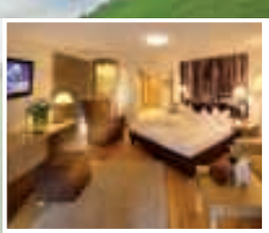
Tel. + 43 (0) 5288 63000
www.sportresidenz.at

Klein & fein. Direkt am Abschlag TEE 1, mit freiem Blick auf Golfplatz und die Berge. Die 23 edel ausgestatteten Suiten-Zimmer versprechen heimelige Atmosphäre. Kulinarisch verwöhnen wir Sie auf Hauben-Niveau. „Cloud7"- Wellnessluxus mit beheiztem Infinity Pool, Private SPA, Fitness-, Sauna- Ruheräume, St.Barth Beauty-u. Körperbehandlungen.

GOLFTAGE DELUXE
DZ-Deluxe, 51m², mit Infrarotkabine u. Terrasse mit Blick auf den Golfplatz, inklusive Gourmet-HP, Tiefgaragenplatz, 3x 18 Loch Greenfee im GC Zillertal oder an den anderen Golfanlagen in der Umgebung.

4 Nächte p.P. ab € 744,-

6271 Uderns, Golfstraße 1, info@sportresidenz.at



AKTIV- UND WELLNESSHOTEL

HAIDACHHOF

★★★★s

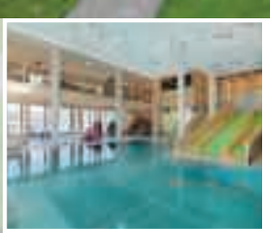
Tel. +43 (0) 5288 62380
www.haidachhof.at

Wo Gemütlichkeit zu Hause ist: Kleines, charmantes Aktiv- und Wellnesshotel. Natur erleben mit aktiver Erholung und einem speziellen Wellness- und Verwöhnprogramm. Genießen Sie unser SPA mit Aktiv- und Vitalprogramm. Neu ist unser Wellnessgarten mit Außenpool 15 x 5 m. Sonnenliegewiese, Kneippgarten.

GOLF-WANDER-WELLNESS-TAGE
4 Ü inkl. Verwöhnpension, Golfgeschenk, Steinewanderung, 2x Greenfee GC Uderns, 1 Ganzkörpermassage, 1 alpienne Sport-Vitalbehandlung, 1 Golfercocktail.

4 Nächte p.P. ab € 655,-

6263 Fügen, Haidach 2, hotel@haidachhof.at



FAMILY LIFESTYLE HOTEL

ALPINA ZILLERTAL

★★★★s

Tel. +43 (0) 5288 62030
www.alpina-zillertal.at

Family Golfhotel: Perfekter Familienurlaub für die golfaffine Familie vom Baby bis zur Oma im 1. Lifestyle Kinderhotel Europas „alpina zillertal". Mit unserer „Alles inklusive alkoholfrei Verpflegung" und mit professioneller Kinderbetreuung an 6 Tagen/72Std. pro Woche. Nur 3 Min. vom GC Uderns entfernt.

FAMILY GOLF PACKAGE
Alles inkl. „Alkoholfrei", 2 Erw. u.1 Kind bis 4 J. inkl. 2 x 4 Greenfees für 18 Loch (GC Zillertal Uderns, GC Achensee Pertisau), Lunchpackage. („40er" FamilySuite mit sep. Kinderzimmer)

7 Nächte „40er" FamilySuite Gesamtpreis **ab € 2.603,-**

6263 Fügen, Pankrazbergstraße 32, info@alpina-zillertal.at

© grafik im vorzimmer | 2016

GOLFCLUB
Zillertal · Uderns

The Leading Golf Courses

GOLFPLATZ DES JAHRES*

18-Loch-Meisterschaftsplatz, Driving Range
mit überdachten Abschlägen,
Kurzspielareal mit Putting Green, Pitching Green und
Chipping Green mit Sandbunker.
PGA Golfschule. * Golfplatz des Jahres 2015

info@golf-zillertal.at
www.golf-zillertal.at
Tel: +43 5288/63 00 0

info@best-of-zillertal.at
www.best-of-zillertal.at
Tel: +43 5288/62 2 62

HOTEL WÖSCHERHOF

****

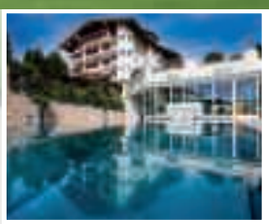
Tel. +43 (0) 5288 63054
www.woescherhof.com

Golf-Sport & SPA mit Herz: Ihr Hotel mit dem Golf-Herz. Fahren Sie mit den hoteleigenen Golfcarts zum 400m entfernten 18-Loch Championchip Golfplatz Uderns. 20% Greenfee-Ermäßigung. Wöscher's Zeitlos-SPA lädt nach einer Golfrunde zum richtigen Entspannen ein. Very Special ist unsere Alm SPA!

WÖSCHER'S GOLF ALPIN
4 Ü inkl. Genießer-HP Golf, Alpin Card für 3 x Greenfee in Uderns und auf weiteren Golfanlagen in Tirol und Salzburg,1 Après-Golf-Massage, Golfgeschenk.

4 Nächte p.P. ab € 565,-

6271 Uderns, Kirchweg 26, office@woescherhof.com



SPORT- UND WELLNESSHOTEL

HELD

****s

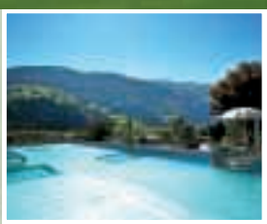
Tel. +43 (0) 5288 62386
www.held.at

Golf, Wellness & Kulinarik: Das familiengeführte Sport- u. Wellnesshotel besticht durch seinen modernen Wellnessbereich mit beheizten Außenpools mit Bergblick, Außen-Panorama-Sauna, uvm. Geführte Wanderungen – teilweise mit der Chefin persönlich und eine vorzügliche Küche erwartet Sie für ihre schönsten Tage.

GOLF UND SPA IM ZILLERTAL
4 Ü inkl. Held-Wellnessverwöhnpension und aller Held-Inklusivleistungen, 2x Greenfee GC Zillertal, Transfer zum GC, Golfer Cocktail und 1 wohltuende Rückenmassage.

4 Nächte p.P. ab € 639,-

6263 Fügen, Kleinbodenerstr 6, reservierung@held.at



ALPIN FAMILY RESORT SEETAL

****

Tel. +43 (0) 5283 2713
www.seetal.at

SEETAL: Eine Welt, die wir für Sie so ursprünglich wie möglich & so modern wie gewünscht gestaltet haben.
Hier finden Sie ein Zuhause mit Ihren Liebsten für die schönste Zeit im Jahr. 20 000m² Abenteuerpark, 31° Infinity pool, Outdoor Wellness, Vitalprogramm, Kinderbetreuung vom Feinsten.

GOLFGENUSS IM ZILLERTAL
3 Ü inkl. 3/4-Verwöhnpension, 2 Greenfees für den 18-Loch GC Zillertal, SEETAL's Halfwayjause – für eine Stärkung, 1 Birdie Cocktail p.P., 1 Massage/Beautycocktail.

3 Nächte p.P. ab € 480,-

6272 Kaltenbach, Innere Embergstr. 6, hotelinfo@seetal.at

PRADAS RESORT BRIGELS IM GRAUBÜNDEN

Geniessen, entspannen und sich wohlfühlen

Umgeben von der bündnerischen Bergwelt befindet sich das Pradas Resort im idyllischen Brigels. Das Dreisterne Superior Resort im Kanton Graubünden bietet 16 modern gestaltete Ferienhäuser, mit insgesamt 83 stilvoll eingerichteten Premium-Wohnungen und total 434 Betten im alpinen Stil von 1½, 2½-, 3½- bis 4½-Zimmer. Sämtliche Ferienwohnungen werden je nach Saisonzeit ab 1, 3 oder 7 Tagen inklusive Bettwäsche, Heizung, Strom, Wasser und Kurtaxe vermietet. Zudem ist das Resort mit einem attraktiven Hallenbad und einer Saunawelt sowie einem einzigartigem Kids-Club und einem Sportgeschäft ausgestattet. Die Sonnenstube im Kanton Graubünden zwischen der Rheinquelle und Rheinschlucht begeistert mit einem einmaligen Alpenpanorama, das zu den schönsten der Schweiz zählt. Hier wird im Winter und Frühjahr Ski gefahren. Im Sommer und Herbst stehen Wandern, Mountainbike-Touren oder Golf auf dem Programm. Der vom Resort zu Fuss erreichbare GC Brigels mit Golfakademie verfügt, neben einem herrlichen 9-Loch Platz und einer eigenen Driving Range, als Besonderheit über eine 3-Loch Übungsanlage mit «Tiger Park» für die Kleinsten.

GOLFTAGE

ab CHF 724.- pro Person

- 4 Nächte in einer 2 ½ Zimmer Premium-Wohnung (mind. 45m²) inkl. Wohlfühl-Extras und Endreinigung
- 6 Runden à 9 Loch auf der Panorama-Golfanlage in Brigels, einem der schönsten Golfplätze der Schweiz

Ganzer Sommer/Herbst

GRUNDKURS BIS PLATZREIFEPRÜFUNG

ab CHF 997.- pro Person

- 5 Nächte in einer 2 ½ Zimmer Premium-Wohnung (mind. 45m²) inkl. Wohlfühl-Extras und Endreinigung
- 5 Tage intensives Golftraining (Montag – Freitag) mit dem Golfpro Paavo Schaefer in der Golfakademie der Golfidylle Brigels

02.10. - 07.10.2016 (Anreise Sonntag)

KOSTENLOSE WOHLFÜHL-EXTRAS

- Freier Eintritt in die 500m² grosse Pradas Oasa mit Hallenbad, Whirlpool sowie Saunawelt mit finnischer Sauna, Bio-Sauna und Dampfbad
- Für alle Pradas Resort-Gäste im Sommer 2016 ebenfalls inklusive: Bergbahnen Brigels und Obersaxen-Mundaun, Minigolf, div. Museen u.v.m.
- Alle Wohnungen mit Bergsicht, Balkon, WLAN, 2 Flatscreen-TV's, grosse und modern gestaltete Bäder/Duschen, komplett eingerichteter Küche, Parkplatz

WEITERE TOP-ANGEBOTE

- Kostenloser Golf-Ferienkurs für Kinder
- Brigelser Golf Turnier-Tage
- Kulinarik & Wellness (inkl. Massage) im Herbst
- Genusstage in Brigels (E-Bike o. Rhätische Bahn inkl.)

Pradas Resort

Brigels Resort AG, Via Plaun Rueun 44, 7165 Brigels – Surselva (GR)
Tel. +41 81 920 14 00, Fax +41 81 920 14 03, info@pradasresort.ch, www.pradasresort.ch

SCHWEIZER PROFI-GOLF IN DER KRISE

WAS MACHEN DIE SCHWEDEN BESSER?

Sie produzieren Tour-Golfer am laufenden Band, so wie die beste europäische Golfspielerin Suzann Petterson, die Legende Annika Sörenstam oder bei den Herren die ehemalige Nummer 1 Henrik Stenson. Wie funktioniert das schwedische System – wir haben fünf Eckpunkte recherchiert

1. Alles unter einem Dach

Die wichtigsten Akteure haben ihre Kräfte im «Golfens Hus» (Haus des Golfsports) nördlich von Stockholm gebündelt. Hier sitzt der Golfverband «Svenska Golfförbundet» samt Vermarktungsgesellschaft, das Büro der Scandinavian/Nordea Masters, das PGA European Tour Turnier, das zu den grössten in Europa zählt, und das Organisationsbüro der Swedish Golf Tour. Diese hat wiederum zwei Gesellschafter, den Verband und die Swedish PGA.

2. Alle Turniere offen für Pros und Amateure

Diese Strukturmassnahme im schwedischen Spitzengolf wurde bereits 1984 eingeführt. Die klare Absicht: mehr Wettbewerbsdruck im Inland, um schwedische Golfer besser auf internationale Turniere vorzubereiten. Ab Sommer 1984 erklärten Verband und PGA alle Turniere für offen, um die besten Spieler des Landes gegeneinander antreten zu lassen. Amateure konnten sich fortan – das nötige Handicap vorausgesetzt – mit Pros messen. Der Erfolg war durchschlagend und entscheidende Basis für schwedische Erfolge im Amateur- und Profibereich. Parallel dazu wurde die Swedish Golf Tour (ehemals Telia, heute SAS Masters Tour) für Männer und Frauen mit jeweils 15 bzw. 12 Turnieren ins Leben gerufen.

3. Konsequente Jugendförderung mit nationaler Turnierserie

Ambitionierte Jugendliche im Alter von bis zu 16 Jahren können sich in einer nationalen Turnierserie mit Gleichaltrigen messen. An der 1976 als Colgate Cup (heute Bankboken Cup) gestarteten Turnierreihe nehmen mittlerweile rund 10 000 Jugendliche teil. Die Turniere haben auf Clubebene eher einen zwanglosen Charakter; die höchste Stufe ist das nationale Finale, bei dem die Landesmeister in den jeweiligen Altersklassen ermittelt werden. Spieler zwischen 17 und 21 Jahren können auf der Bankboken Tour antreten: Auch hier gibt es Turniere auf regionaler und später nationaler Ebene.

4. Liga-System für Clubs

Nach dem Vorbild der in Schweden populären Sportarten Fussball, Eishockey und Basketball gibt es auch im Golf ein durchgängiges Ligasystem mit 3., 2., 1. und der «Elitserien» an der Spitze. Die aus sechs Spielern bestehende Clubmannschaft tritt, mit Hin- und Rückspiel, gegen zehn Clubs, zunächst auf regionaler Ebene an; der Sieger steigt automatisch auf. Die 14 Top-Clubs des Landes treffen dann einmal im Jahr in der Eliteserie aufeinander, um den nationalen Meister zu ermitteln. Ein ähnliches Konzept hat der Deutsche Golf Verband.

5. Teamwork und Erfahrungsaustausch mit Tour-Pros

Die schwedischen Golfprofessionals traten bereits Ende der 80er Jahre als Swedish Golf Team bei der Tour auf. Seitdem ist der Name Programm: Im Team motivieren sich die Spieler gegenseitig, erfahrenere Spieler erleichtern Neulingen den Einstieg und geben Erfahrungen weiter. Aufgrund des fliessenden Übergangs zwischen Amateur- und Profilager betreuen die Coaches gleichermassen Tour-Pros wie Spitzenamateure. Prominentestes Beispiel ist Pia Nilsson, eine ehemalige LPGA-Proette, die ins Trainerlager wechselte und von 1990 bis 1999 als Headcoach des Swedish National Golf Teams fungierte. 1998 stand sie als Captain dem Solheim Cup Team Europas vor. Nilsson ist die erfolgreichste Golflehrerin der Welt, ihre bekannteste Schülerin ist Annika Sörenstam, die langjährige Nummer 1 der Damengolfwelt. Zudem betreute und betreut sie Suzann Pettersen, Ai Miyazato, Brittany Lang, Minea Blomqvist und PGA Tour Pro Kevin Streelman.

UND WIE SIEHT ES BEI DEN AMATEUREN AUS?

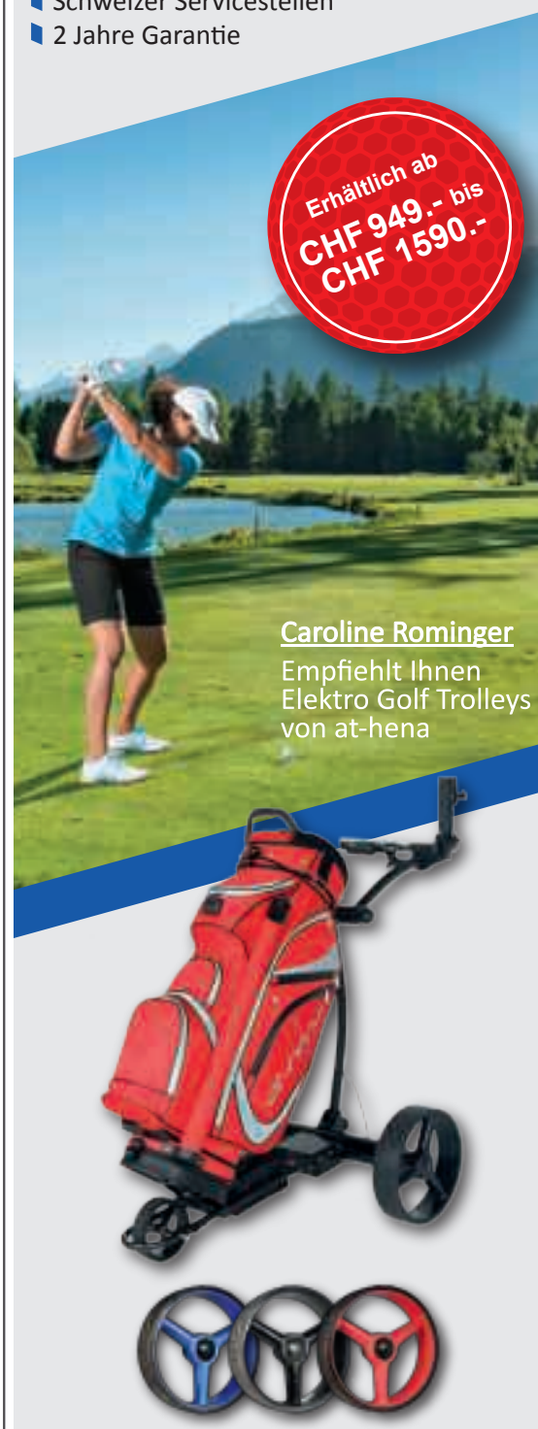
Nur drei europäische Länder verzeichneten im Vorjahr einen Wachstum. Neben Deutschland brachten auch Schweden und die Schweiz mehr Golfer ans Tee. Betrachtet man die Entwicklung seit 2009, so geht es besonders in den «Golf-Mutterländern» bei den Mitgliederzahlen bergab:

Irland	**-25 %**
England	**-18,6 %**
Schottland	**-18,6 %**

at-hena

Ihr Schweizer Elektro Golf Trolley Spezialist mit bewährtem Sofort Service

- Langlebiger High-Tech Akku für 36 Löcher
- Akku komplett aufladbar in 5h
- Park- & Bergabbremse
- Start-/ Stopp Funktion
- Inkl. Zubehör und Fernbedienung
- Schweizer Servicestellen
- 2 Jahre Garantie



Verschiedene Modelle im ausgewählten Fachhandel erhältlich oder direkt unter www.at-hena.ch

Bernstrasse 88, 8953 Dietikon
Tel: 043 495 00 10
shop@adreniotrading.ch

REGIO NEWS

NEUES CLUBHAUS FÜR DEN GOLF CLUB BAD RAGAZ

Am 19. September wird das in die Jahre gekommene Clubhaus des GC Bad Ragaz abgerissen, um einem neuen, modernen Herzstück des Clublebens Platz zu machen. Der Neubau verspricht breite Nutzungsmöglichkeiten, er wird auch dem kürzlich mit 14 Gault Millau-Punkten ausgezeichneten Restaurant ein neues Ambiente verleihen. Die Eröffnung ist für den 30. April 2017 geplant. •

www.resortragaz.ch

GOLFRUNDEN IM HERBST UND WINTER

Fordere Single Matchplayer, Foursome-Teams oder Pleasure Player in Deiner Umgebung heraus. Verabrede Dich weltweit auf einem Golfplatz zu einem realen Single-Matchplay oder Foursome-Match. Spiele Dich in den Ranglisten nach oben und gewinne tolle Preise. Das Konzept ist klar: Je mehr Matches Du spielst, umso mehr Ranglistenpunkte kannst Du sammeln. Die brandneue Schweizer App kann man kostenfrei bei den APP STORES herunterladen. Ideal für Herbst- und Winterrunden, wenn der Clubturnierplan wieder ruhiger wird. •

www.thematchplayer.com

MyGreenfee.com

Das Startzeitenportal MyGreenfee.com wächst stetig weiter und gibt mit Stolz die Kooperation mit GermanyFans.com bekannt. Ab sofort können alle GermanyFans über das Portal auch Green Fees direkt online buchen und sich ein ideales Reise- oder Freizeitpaket in Deutschland zusammenstellen. Mit dieser Partnerschaft will MyGreenfee.com die Idee unterstützen, Deutschland mit seinen vielen schönen Golfanlagen bei Besuchern aus dem Ausland noch populärer zu machen. •

FOOTGOLF

Einer der am längsten etablierten englischen Golf Design-Betreiber, hat sich der am schnellsten wachsenden Sportart in Grossbritannien angenommen und einen FootGolf Kurs in Cheshire entworfen. FootGolf Chester von Swan Golf Designs (SGD) eröffnete als 9-Loch-Anlage mit der Möglichkeit der Verlängerung auf 18 Löcher. Die Prämisse des aufkeimenden Sports ist die gleiche wie beim Golf, nur dass die Spieler einen Ball in der Standard-Grösse eines Fussballs vom Abschlag bis zum Grün treten, anstatt mit Golfschlägern zu spielen. Wenn Sie also Fussball-Golf ausprobieren möchten, dann auf nach England. •

www.swangolfdesigns.com

NEU AUCH IN DER SCHWEIZ

Swiss PGA schliesst eine Lücke in der Ausbildung von Golfclub Managern in der Schweiz. Bisher mussten interessierte Golf Professionals oder Amateure ins Ausland ausweichen, um sich die Fähigkeiten eines Golfclub Managers anzueignen. Ab Herbst 2016 steht nun allen Professionals und interessierten Amateuren das Ausbildungsprogramm «Swiss PGA Golf Director» offen. In einem 3-semestrigen Lehrgang erlangen die Teilnehmer die Grundlagen für ein erfolgreiches Golfclubmanagement, u.a. in den Bereichen Strategie, Führung, Personal, Finanzen, Projektmanagement, Recht und Marketing. Die Ausbildung richtet sich ebenfalls an aktive Golfclub Manager, die ihre Qualifikationen auf den neusten Stand bringen möchten. •

RACLETTE-TURNIERE

Im November ist im GC Rastenmoos noch lange nicht Turniersaisonschluss, denn an jedem Sonntag im November finden die zur Tradition gewordenen und beliebten «Raclette-Turniere» statt. Jeweils ab Mittag wird ein Handicap wirksames 9-Loch-Golfturnier gestartet, und gleich nach Turnierende wird den Mitgliedern jedes Flights ein feines Raclette à discrétion serviert. Auch gibt es schöne Turnierpreise zu gewinnen. Im vergangenen Jahr verspeisten die Turnierteilnehmer/innen über 1500 Portionen Raclette! •

WER IST DER SCHÖNSTE IM GANZEN LAND?

Für die Erstellung eines unabhängigen Golfplatzrankings sollte ausschliesslich auf Kundenbewertungen vertraut werden. Aus diesem Grund lanciert EXPERT GOLF, die neue Gratis-App Golfguide & Logbuch, die heute mit weit über 100 000 Golfplatzbewertungen bereits eine der grössten Bewertungsplattformen der Welt ist. Herzstück der App ist eine Datenbank, in der jeder Golfplatz der Welt enthalten ist. EXPERT GOLF – Golfguide & Logbuch ist im iTunes App Store erhältlich. •

www.expertgolf.com

HUNDE-LIMOUSINE

Eine Golfrunde, mit vier Stunden Frischluft, wäre auch für Vierbeiner ideal. Doch längst nicht alle Clubs erlauben das. Ein Markt der sich erobern lässt, dachte das Hotel Gut Brandlhof im Salzburger Land in Österreich. Hier wirbt man ganz gezielt mit dem Dog Lounge Car. Und wer will, kann das Hundchen auch bis zur Platzreife bringen. •

Infos unter www.brandlhof.com

PLATZ 1

Zwischen sanften Hügeln, Mangroven-Plantagen und herrlichen Aussichten auf den Golf von Arabien, ist Yas Links – gestaltet vom weltbekannten Golfplatzarchitekten Kyle Phillips – der einzige und erste echte Links-Course Arabiens. Im Ranking liegt er im Mittleren Osten auf Platz 1, weltweit auf 46 und im World-Ranking der Platinum-Clubs auf Platz 62. Gute Gründe, ihn diesen Winter zu spielen. • **www.59club.com, www.yaslinks.com**

KREBSLIGA

Die LADIES-for-LADIES-Charity-Golftour 2016 war ein voller Erfolg: 283 Golferinnen haben an drei Turnieren teilgenommen und dabei 75'840 Franken «eingespielt», respektive gespendet. Beim Finalturnier am 9. August im GC Lenzerheide konnte LADIES-for-LADIES-Initiantin Anne Caroline Skretteberg den Spendencheck an Christoph Kurze, Geschäftsführer Krebsliga Graubünden und Vertreter der Krebsliga Schweiz, übergeben. Die LADIES-for-LADIES-Charity geht 2017 weiter. Ein erster Turnierort ist bereits fix, weitere Turniere sind in Planung. •

Infos unter www.ladiesforladies.ch und www.krebsliga.ch

WALD
HUUS
DAVOS
Arabella Hotel

**Willkommen im Waldhuus Davos,
Ihrem Hotel mitten auf dem Davoser Golfplatz!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Arabella Hotel Waldhuus Davos, Mattastrasse 58, 7270 Davos Platz, +41 (0)81 417 93 33, info@waldhuusdavos.ch, www.waldhuusdavos.ch

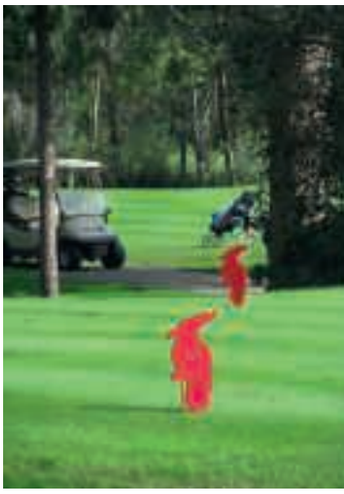
TIPS FOR TRIPPS

DIE BESTEN BEOBACHTEN UND NACHMACHEN

Besuchen Sie die Turkish Airlines Open

Die Turkish Airlines Open in Belek gehören seit 2013 zu den European Tour Final Series, den Abschluss-Turnieren einer Saison, an dem jeweils ein Feld von 78 Spielern teilnimmt, die sich aus den Top 50 des Official World Golf Ranking, aus Einladungen und den führenden Spielern des Race to Dubai zusammensetzen

Bernd Wiesberger aus Österreich beim Ausbessern des Greens



Die Teeboxen des Hauptsponsors während der Open auf dem Montgomerie Maxx Royal Golfplatz und die schmucken Vogel-Tees des GC Antalya, ein weiterer der unzähligen Golfplätze von Belek

2013 gewann der Franzose Victor Dubuisson die Open mit zwei Schlägen vor dem Briten Jamie Donaldson, 2014 holte sich Brooks Koepka aus den USA den Titel. Rory McIlroy, der Führende im «Race to Dubai» und Weltranglistendritter, verabschiedete sich 2015 recht schnell aus dem Geschehen. Zur Halbzeit lag der Nordire mit dem dynamischen Schwung nur bei even Par, nach zwölf Löchern stand er sogar bei +1. Da war die Konkurrenz schon in ganz anderen Sphären unterwegs. McIlroy steigerte sich gegen Ende der Runde zwar wieder, doch für den Titel sollte es mit der 71 nicht reichen. Der vierfache Major-Champion belegte am Ende Rang sechs, die Entscheidung um den Sieg machten währenddessen der Südafrikaner Jako Van Zyl, Thailands Kiradech Aphibarnrat und der Franzose Victor Dubuisson unter sich aus. Keiner konnte sich absetzen, alle drei spielten famoses, aber auch riskantes Golf. Aphibarnrat legte mit vier Birdies auf den ersten vier Löchern furios los. Van Zyl spielte erneut konstant und lag nach 14 Löchern bei fünf unter. Dubuisson spielte auf den ersten Neun zwar vier Birdies, kassierte aber auch ein Doppel-Bogey und ein Bogey, das er mit einem Eagle einige Bahnen später wieder ausgleichen konnte. Dabei bestätigte er erneut seinen Ruf als «Short Game Wizard», als Magier des kurzen Spiels. Auf der elften Bahn lochte er seinen Ball von aussen mit einem gefühlvollen Chip-and-run ein und gewann knapp vor dem Südafrikaner Jaco van Zyl, der kurz davor war den Kursrekord zu brechen.

Bislang fanden die Open auf dem Montgomerie Golfplatz Maxx Royal statt, nun wartet die Welt der ➔

1

Golf-Fans schon gespannt auf den Sieger 2016, wenn das Turnier auf dem Championship Golfplatz des Regnum Carya Golf & Spa Resort ausgetragen wird, der zu den wenigen Clubs gehört, die in der Türkei internationale 18-Loch-Turniere ausrichten dürfen. Ob erneut Tiger Woods – der zuletzt 2013 an den Open teilnahm und den geteilten dritten Platz belegte – nach Belek reisen wird, bleibt abzuwarten. 2015 war für ihn aufgrund seiner Rückenprobleme körperlich ein hartes Jahr. ➔

TIPP

Empfehlung der Redaktion

- Turkish Airlines Open vom 03.-06.11.2016
- Antalya/Lara besichtigen und einkaufen, Antalya-Aquarium, Microminiature (bis Sept. 2016) Hadrianstor, Arapsu-Brücke
- die antike Stadt Perge und das Amphitheater Aspendos

2

3

4

|1 Manpower am Leaderboard: Fleissig am Updaten |2&3 Nicht nur die Pros, auch Schildkröten und Hunde fühlen sich auf dem Fairway wohl |4 McIlroy zusammen mit Kiradech Aphibarnrat vor der letzten Runde am Einspielen auf dem Green |5 Der schmucke Hafen von Antalya/Lara |6 Der imposante Eingang zum sehenswerten Antalya-Aquarium, wo sich auch die momentane Ausstellung der Microminiature befindet |7 Frisch aus dem Meer: Muscheln mit Zitrone zum sofort essen |8 Eis auf türkisch – anders aber auch gut!

GOLFPARADIES BELEK MIT BENTOUR REISEN

Gloria Serenity Resort *****
p.P. **ab CHF 1046.-**
20.10.16 - 27.10.2016 mit Flug ab/bis Zürich
DZ Landseite / HP inkl. 3 Greenfees
(Einzelzimmerzuschlag für 1 Woche: CHF 223.-)
Spezialangebot

Regnum Carya Resort *****
p.P. **ab CHF 1683.-**
15.09. – 22.09.2016 m mit Flug ab/bis Zürich
DZ Luxury Golf / UAI inkl. unlimited Golf
(Einzelzimmerzuschlag für 1 Woche: CHF 481.-)
Spezialangebot

Ihr Golf- & Türkeispezialist
BENTOUR® REISEN macht glücklich

Infos & Buchung in jedem guten Reisebüro oder unter www.bentour.ch

Reiseveranstalter: Bentour Türkei Reisen AG
Badenerstrasse 47
8004 Zürich
Tel. CH: +41 (0) 43 243 46 36

VON DER REDAKTION EMPFOHLENES HOTEL

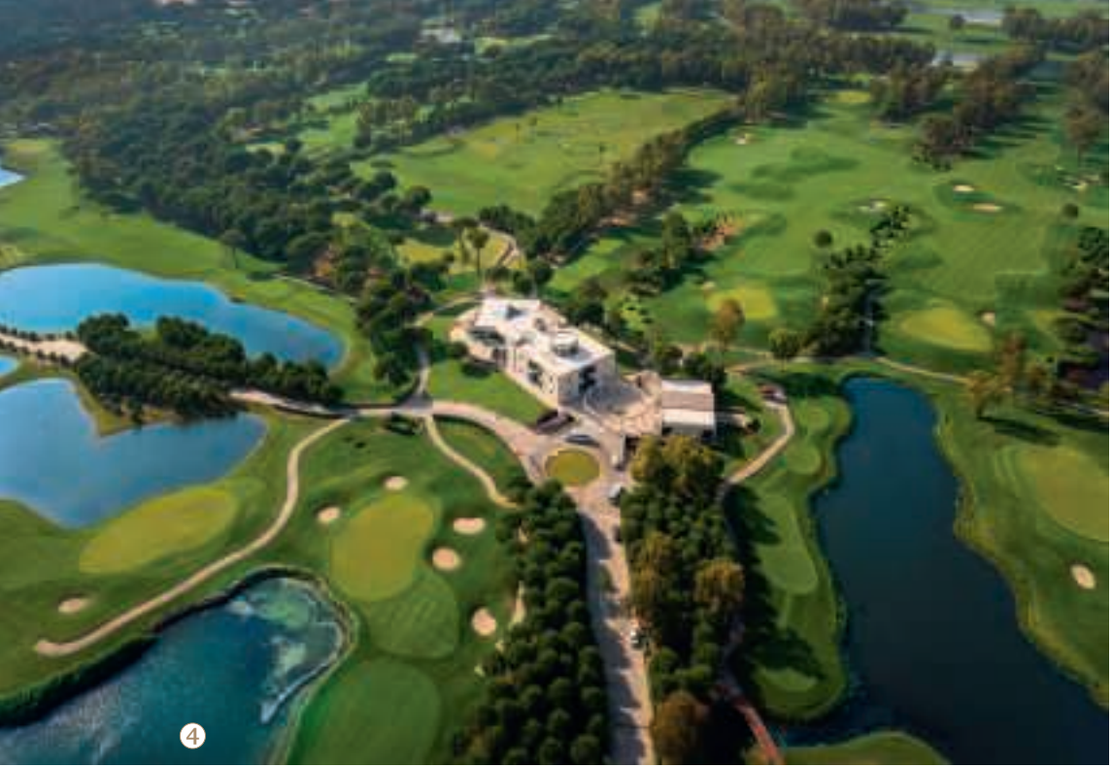
Die Gegend um Belek ist ein Paradies für Golfer. Das 5 Sterne-Hotel The Dome Kempinski unter Schweizer Führung liegt direkt am Strand und in Nachbarschaft der beiden Golfanlagen Sultan und Pasha, die mit zu den besten Plätzen der Türkei gehören. Die Lage des Hotels könnte besser nicht sein!

Für kulinarische Köstlichkeiten ist im Hauptrestaurant, den beiden À-la-Carte-Restaurants sowie den Bars und einem Café gesorgt. Hier können Sie zwischen türkischer, italienischer und asiatischer Küche wählen. Sie wohnen in stilvoll eingerichteten Zimmern und Suiten mit luxuriösem Marmorbadezimmer, separater Badewanne, Dusche, Fussbodenheizung und Balkon. Ausserdem gibt es 16 Royal Golf Villen sowie die Sultan- und die Pasha-Villa, die allesamt am künstlich angelegten See auf dem Sultan Golfplatz liegen. Lassen Sie sich verwöhnen mit türkischen Spezialitäten und internationaler Küche in sechs Restaurants. Ebenfalls steht eine Zigarren-Lounge mit Grossbildschirm-Fernsehen zur Verfügung. Zentraler Mittelpunkt des Hotels ist die Lobby mit grosser Bar und Lounge mit diversen musikalischen Aktivitäten.

Tanken Sie Energie im Sanitas Spa, einem Jungbrunnen für Körper, Geist und Seele, mit Thalasso, Haman, Sauna und vielfältigen Anwendungen. Geniessen Sie den Blick aufs Meer, die Golfanlage, die fernen Gipfel des Taurus-Gebirges und freuen Sie sich auf wunderschöne Ferientage.

Besuchen Sie auch den Stadtteil Lara der Provinzhauptstadt Antalya und geniessen Sie ein Mittagessen im schmucken Hafen mit seinem bunten Treiben. Auch lohnt sich ein Ausflug zum neu erbauten Antalya Aquarium und Wildpark mit seinem 4D-Kino und der Hai-Fütterung. Dort gibt es auch eine Winterlandschaft, die zum Schlitten fahren einlädt. Ebenfalls im Gebäude des Aquariums befindet sich momentan die Ausstellung Microminiature, eine Weltkunst, die nur mit einem Mikroskop zu sehen ist – und jeden Besucher zum Staunen bringt und alle Rekorde bricht.

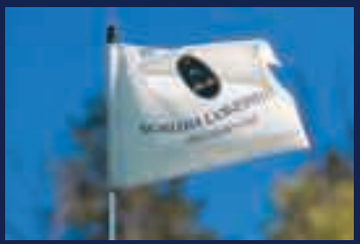
Infos und Buchung: www.bentour.ch



|1&4 Der GC Antalya mit den beiden Plätzen Pasha und Sultan und einem Clubhaus für beide Anlagen. Im Hintergrund ragt The Dome Kempinski aus den Bäumen |2 The Dome Kempinski: Imposante Architektur |3 Die prägnante Poolanlage des Hotels |5 Zimmer zum Wohlfühlen |6 Das seit 3 Jahren existierende Antalya-Aquarium besitzt auch ein 4D Bewegungskino und einen Wildpark mit den sonderbarsten Kleintieren |7 Ein Feuerwehrfahrzeug für die engen Gassen von Antalya/Lara

SCHLOSS LANGENSTEIN
Der Country Club

Der Golfclub Schloss Langenstein, unweit des westlichen Bodensees, besticht durch seinen von Architekt Rod Whitman im Stil der «goldenen 20er Jahre» gebauten 18-Loch Meisterschaftsplatz. Neu hinzugekommen ist das moderne sowie funktionale Clubhaus mit seiner weitläufigen und einladenden Terrasse. Die grosszügige Golfanlage verfügt über einen 18-Loch Meisterschaftsplatz, einen 9-Loch Kurzplatz sowie 2 Driving Ranges. Ein hervorragendes Dienstleistungsangebot mit einem freundlichen Sekretariat, zuvorkommenden Golflehrern und einer ausgezeichneten Gastronomie laden Sie zum Golfspiel nach Schloss Langenstein ein.



Country Club Schloss Langenstein
D-78359 Orsingen-Nenzingen
Tel. +49 7774-50651
Mobil +49 151-18202220
golf-sekretariat@schloss-langenstein.com
www.schloss-langenstein.com

TURNIERWOCHE
UND CLUBFERIEN
AM MITTELMEER

Im April,

Das Aldiana Alcaidesa mit Liegewiese und grosszügigem Sandstrand inmitten des Naturschutzgebiets. Ideal zum Reiten, Spazieren, Velofahren und vielem mehr. Im Hintergrund der sogenannte weisse Felsen von Gibraltar mit einer Flugpiste mitten in der Stadt – muss man gesehen haben

Entspannen im und am Aldiana Pool

Achtung, fertig, los...

da ist was los!

Vom 22.-29. April findet im Aldiana Alcaidesa in Südspanien die Kinsi Trophy 2017 statt. Folgende Golfplätze werden gespielt: San Roque New Course, Almenara, La Canada und Alcaidesa Links

Nach gelungenem Neustart im letzten Jahr im Aldiana Andalusien war es im April 2016 wieder so weit. Die Kinsi Trophy, ein Klassiker unter den Golfevents, fand bereits zum 14. Mal bei Aldiana statt und wurde 2016 im Aldiana Alcaidesa, 10 Autominuten von Gibraltar und 1 Stunde vom Flughafen Malaga entfernt, durchgeführt. Wie immer stand nicht nur der Sport, sondern auch der Spass und die Geselligkeit im Vordergrund. Bei fantastischem Wetter und kulinarischen Highlights folgten die Teilnehmer der ehemaligen Weltklasse-Skirennläuferin und sympathischen Golfsportlerin Christa Kinshofer, die auch Namensgeberin der Trophy ist: Kinsi Trophy.

Vom 4er-Scramble bis hin zur Einzelwertung

Von den insgesamt vier Turniertagen, die nicht vorgabewirksam waren, wurden zwei Runden als Texas Scramble in 2er- und 4er-Teams und zwei Runden als Einzel-Stableford gespielt – dazwischen gab es einen turnierfreien Tag. Nach den morgendlichen Kanonenstarts fanden sich die 80 Teilnehmer (jeglicher Altersklassen) jeweils zum Mittagsgrill im Aldiana Beach Restaurant ein. So blieb der halbe Nachmittag noch für andere Aktivitäten oder ganz einfach zum Ausspannen frei. Gespielt wurde auf den vier Top-Golfplätzen Almenara, San Roque New Course, La Canada und Alcaidesa Links. Die Logistik wurde ➔

durch Shuttlebus-Services und auf den weitläufigen Golfplätzen teilweise mit Buggies organisiert.

Zum Abschluss der Trophy liess es sich Rafael Vargas, General Manager vom Aldiana Alcaidesa, nicht nehmen, gemeinsam mit Christa Kinshofer die Sieger zu prämieren. Die Preise reichten von Golfbags über Schläger bis hin zu andalusischen Köstlichkeiten. Zusätzlich bedankte er sich bei allen Teilnehmern der Kinsi Trophy 2016 und gab die erneute Auflage für 2017 bekannt. Die Teilnehmer waren erfreut, und man war sich einig: nach der gelungenen Veranstaltung auch 2017 wieder die Schläger mit Christa schwingen zu lassen.

Man sagt sich «du»

Das 4-Sterne Hotel Aldiana Alcaidesa ist bekannt für ungezwungene Ferien; man sagt «du» zueinander. Die kulinarische Qualität ist überdurchschnittlich gut. Man kann sich jeweils ein Sandwich einpacken – selbst der Sandwich-Beutel ist beim Frühstück vorhanden. Ein weiterer Service ist die tägliche Aldiana Gazette, in der alle Sport- und Event-Aktivitäten aufgelistet sind. In den Sommermonaten wird im Rahmen des All-Inclusive Konzepts im «La Vista» ein herrliches Lunchbuffet angeboten. Den Namen erhielt das direkt am Strand gelegene Restaurant durch die faszinierende Aussicht auf den Felsen von Gibraltar, der imposant und geheimnisvoll aus dem Meer ragt.
Das Hotel mit direktem Zugang zum Sandstrand bietet Animation wie Volleyball, Wassergymnastik, Pilates, Tennis, Tauchen und vieles mehr. Geniessen Sie nach einem sportlichen Tag die Stimmung an der Poolbar. Golfclubferien im Aldiana sind ein Erlebnis und man möchte mehr davon…

Der einzige Platz mit Links Charakter im südlichen Europa, Par 72, mit einer Länge von 5866 Metern (von Weiss): der Alcaidesa Links Golf an der Costa del Sol. 2007 wurde Alcaidesa Links um weitere 18 Loch vergrössert. Der Golfplatzdesigner Dave Thomas hat in einer Landschaft mit sanften Hügeln und für diese Region typischen Wäldern einen neuen Platz erschaffen: Alcaidesa Heathland. Und genau diese Unterschiedlichkeit der beiden Plätze macht den Reiz aus. www.aldiana.de

Edel. Bunt. Fair im Preis.

Rundum «stylish» unterwegs: Elektro- und Schiebetrolleys in edlem Design.

- Zwei Modelle ab CHF 1490.–
- Hochwertige Materialien
- Leichter Lithium-Ionen-Akku für 36 Löcher
- Auf Wunsch mit extraweichem Kunstleder-Bag
- Viele Farbvarianten für beliebige Kombinationen
- Inklusive Komplettzubehör und Transporttasche
- Zwei Jahre Garantie

Wählen Sie Ihre persönliche Farbkombination!

golfomania

Generalimporteur für die Schweiz

www.golfomania.ch

Schnelle Lieferung ab eigenem Lager.
Auch bei 35 qualifizierten Fachhändlern und Pro Shops in der ganzen Schweiz erhältlich.

|1 Eine Parade wie Anno dazumal in Gibraltar |2 z.B. am Turnierfreien Tag: Mit dem E-Bike über Dünen dem Meer entlang nach Gibralter fahren – im Hintergrund Gibraltar, die Stadt mit mehr Briefkastenfirmen als Einwohner |3 Zum Verkauf auf dem Golfplatz: Bälle frisch ab Zaun |4 & 5 Weitere Turnierplätz: Der berühmte GC San Roque und GC Almenara |6 Wohin des Weges im Aldiana?

TIPP

Empfehlung der Redaktion

- Am besten buchen Sie Ihre Ausflüge durch **«Fun & Action»** im **Hotel Aldiana**:
  Whale-Watching, Delfin-Watching, 4x4-Offroadtour, E-Biketouren z. B. nach Gibraltar, **Familienradtouren** oder einen Ausflug zum **Jetset nach Marbella** etc. Wolfgang von **www.stallerbike.de** organisiert Ihre Sportaktivitäten.
- Das **Golfbüro** informiert über **Golfausflüge, Schnuppergolf, wöchentliche Golfturnieren, Platzreife** etc.
- Täglich wichtige Sportereignisse, von der Bundesliga bis hin zum Ryder Cup verfolgen Sie am besten an der **Sportbar beim Pool**, wo Sie sich mit Gleichgesinnten austauschen können.
- **Gibraltar** mit seinem **Affenfelsen**, der **Innenstadt** und dem **Hafengebiet** ist ein Ausflug wert, nicht nur wegen des **zollfreien Shoppings**. Oder entdecken Sie die Umgebung mit **Van, Jeep, Boot, Bike oder Segway**. Alles wird Ihnen durch das Büro **«Land & Leute»** im **Hotel Aldiana** organisiert.
- **www.alcaidesagolf.com Tel. +34 956 791 040**

beste adresse für golfer mit babys & kindern

Das Leading Family Hotel der Extraklasse bietet:

Familien-Appartements und Luxus-/Wellness-Familiensuiten • Design-Spa und Beautybereich • Private Spa Bereich
Wasser-Wunder-Welt mit In-/Outdoorpool und Solepool • Golfgründerhotel mit 20% Greenfee-Ermässigung
Golfsimulator und Golf Pro im Haus • Golfcart • Gratis Schnuppergolfen • Golfangebote für Kinder

Kinderbetreuung täglich von 8.00 bis 21.00 Uhr (24 Kinderpädagogen) im Baby-, Mini- und Teenieclub
• Piratenland mit echtem Sandstrand • Reifen-Wasserrutsche (90m) • 2000 m² Indoor-Spielbereich mit Softplayanlage,
Riesenrutschbahn, Gokartbahn, Turnhalle, Theater, Kino • 5000 m² Outdoorbereich mit
Abenteuerspielplatz, Kinderfahrzeug-Parcours, Bootepool, Kletterwand u.v.m.
• Baby- & Eltern-Wellnessverwöhnprogramm

Informieren Sie sich über unsere Pauschalangebote: Familie • Beauty & Wellness • Golfen • Biken • Wandern

★★★★S

LEADING FAMILY
HOTEL & RESORT
ALPENROSE

Familie Mayer
A-6631 Lermoos/Tirol
Tel.: +43 (0)5673-2424
reception@hotelalpenrose.at
www.hotelalpenrose.at

Unsere Partnerhotels:	Leading Family Hotel & Resort Dachsteinkönig ★★★★S www.dachsteinkoenig.at	Kinderhotel Oberjoch ★★★★ www.kinderhoteloberjoch.de

agentur singer .at

PRESENTED BY: PEPEs GOLF-CLINIC MASSANFERTIGUNG WWW.PEPEGOLF.CH

EUROPEAN PGA TOUR

Termin	TURNIER | Austragungsort | Preisgeld
Sept. ✻ 15.-18.	ITALIAN OPEN GC Milano, Parco Reale di Monza, Italien | 3.000.000 €
✻ 22.-25.	PORSCHE EUROPEAN OPEN Golf Resort Bad Griesbach, Deutschland | 2.000.000 €
✻ 30.09.-02.10.	THE 2016 RYDER CUP Hazeltine National GC, Chaska, Minnesota, USA
Okt. 06.-09.	FIJI INTERNATIONAL Natadola Bay GC, Natadola, Fiji
06.-09.	ALFRED DUNHILL LINKS CHAMPIONSHIP Old Course St. Andrews, Carnoustie & Kingsbarns, Schottland | 5.000.000 $
13.-16.	BRITISH MASTERS BY SKY SPORTS The Grove, Chandlers Cross | 3.000.000 £
20.-23.	PORTUGAL MASTERS Oceánico Victoria GC, Vilamoura, Portugal | 2.000.000 €
✻ 27.-30.	WGC – HSBC CHAMPIONS Sheshan International GC, Shanghai, China 9.500.000 $
Nov. ✻ 03.-06.	TURKISH AIRLINES OPEN Regnum Carya Golf & Spa Resort, Antalya, Türkei, 7.000.000 $
✻ 10.-13.	NEDBANK GOLF CHALLENGE BY GARY PLAYER Gary Player CC, Sun City, Südafrika | 7.000.000 $
✻ 17.-20.	DP WORLD TOUR CHAMPIONSHIP Jumeirah Golf Estates, Dubai, VAE 8.000.000 $
✻ 24.-27.	WORLD CUP OF GOLF Kingston Heath GC, Melbourne, Australien | 8.000.000 $

US PGA TOUR

Termin	TURNIER | Austragungsort | FEDEX-Punkte
Sept. ✻ 08.-11.	BMW CHAMPIONSHIP Crooked Stick GC, Carmel, Indiana, USA | 2000
✻ 22.-25.	TOUR CHAMPIONSHIP BY COCA-COLA East Lake GC, Atlanta, Georgia, USA | 2000
✻ 30.09.-02.10.	RYDER CUP Hazeltine National GC, Chaska, Minnesota, USA

PRESENTED BY:
PEPEs GOLF-CLINIC FITTING-CENTER
MASSANFERTIGUNG
WWW.PEPEGOLF.CH

golfmesse
das Golfereignis an der FESPO
26. – 29. Januar 2017
Wir bringen Golf unter die Leute:
www.golfmesse.ch

Medienpartner
Golf Schweiz · Golf Leader · golfhome.ch · PUNKT Das Wirtschaftsmagazin

Partnermesse in der Halle 5
FESPO. Die grösste Messe für Ferien und Reisen

LADIES EUROPEAN TOUR

Termin		TURNIER | Austragungsort | Preisgeld
Sept. ✻ ✻	15.-18.	EVIAN CHAMPIONSHIP Evian GC, Evian Les Bains, Frankreich | 2.975.245 €
	22.-25.	ANDALUCIA COSTA DEL SOL OPEN DE ESPANA Aloha Golf Club | 300.000 €
Okt.	06.-09.	LACOSTE LADIES OPEN DE FRANCE Golf de Chantaco | 250.000 €
	13.-16.	XIAMEN INTERNATIONAL LADIES OPEN Orient G & CC, China | 300.000 €
	27.-29.	SANYA LADIES OPEN Yalong Bay GC Sanya, China | 300.000 €
Nov.	02.-05.	FATIMA BINT MUBARAK LADIES OPEN Saadiyat Beach GC, Abu Dhabi | 490.435 €
	10.-13.	HERO WOMEN'S INDIAN OPEN DLF Golf & CC, Indien | 352.948 €
	✻ 23.-26.	QATAR LADIES OPEN Doha GC, Qatar | 500.000 €
Dez.	✻ 02.-04.	THE QUEENS BY KOWA Miyoshi CC, Aichi, Japan | 750.000 €
	✻ 07.-10.	OMEGA DUBAI LADIES MASTERS Emirates GC, Dubai | 500.000 €

LADIES PGA TOUR

Termin		TURNIER | Austragungsort | Preisgeld
Sept. ✻	09.-12.	KPMG WOMEN'S PGA CHAMPIONSHIP Sammamish,Washington, USA 3.500.000 $
✻ ✻	15.-18.	THE EVIAN CHAMPIONSHIP Evian-les-Bains, Frankreich | 3.250.000 $
	29.9.-02.10.	CHINA – TBD Reignwood Pine Valley GC, Beijing, China | 2.100.000 $
Okt.	06.-09.	FUBON LPGA TAIWAN CHAMPIONSHIP Taipei, Taiwan | 2.000.000 $
	13.-16.	LPGA KEB HANA BANK CHAMPIONSHIP Incheon, Südkorea | 2.000.000 $
	20.-23.	BLUE BAY LPGA Hainan Island, China | 2.000.000 $
	27.-30.	SIME DARBY LPGA MALAYSIA Kuala Lumpur, Malaysia | 2.000.000 $
Nov.	04.-06.	TOTO JAPAN CLASSIC Ibaraki, Japan | 1.500.000 $
	10.-13.	LORENA OCHOA INVITATIONAL BY BANAMEX Mexico City | 1.000.000 $
	17.-20.	CME GROUP TOUR CHAMPIONSHIP Naples, Florida, USA | 2.000.000 $

✻ BESUCH LOHNT SICH: Nahe gelegene Turniere

✻ BESUCH LOHNT SICH: Wichtige Turniere / Major Events

Perfektion ist unser erklärtes Unternehmensziel. Deshalb werden unsere exklusiven Hand- und Elektrotrolleys von Hand gefertigt, aus edelsten Materialien, in unnachahmlicher Manufakturqualität, mit einer Fülle praktischer Funktionen und in mehrfach ausgezeichnetem Design. Wann entscheiden Sie sich für Perfektion? **TiCad – a perfect trolley.**

www.ticad.de

RACE TO DUBAI – EUROPÄISCHE GELDRANGLISTE 2016 STAND 22.08.16

1.	Danny Willett	ENG	3,168,940
2.	Henrik Stenson	SWE	3,130,447
3.	Rory McIlroy	NIR	2,487,204
4.	Rafa Cabrera Bello	ESP	1,804,178
5.	Louis Oosthuizen	RSA	1,693,329
6.	Branden Grace	RSA	1,684,680
7.	Chris Wood	ENG	1,600,862
8.	Tyrrell Hatton	ENG	1,374,435
9.	Lee Westwood	ENG	1,244,310
10.	Sergio Garcia	ESP	1,122,072

The Race to Dubai ist eine Wettkampfserie über 12 Monate, bestehend aus 48 Turnieren in 27 Ländern weltweit, und wird jährlich mit der Dubai World Championship beendet. Die 15 besten Spieler am Ende der Saison teilen sich ein Preisgeld von 5 Mio. USD. Es handelt sich bei der dargestellten Rangliste um Punkte.

FEDEXCUP – POINTS STAND 22.08.16

1.	Jason Day	AUS	2,735
2.	Dustin Johnson	USA	2,701
3.	Adam Scott	AUS	2,063
4.	Russell Knox	SCO	2,001
5.	Jordan Spieth	USA	1,965
6.	Brandt Snedeker	USA	1,717
7	Patrick Reed	USA	1,575
8.	Phil Mickelson	USA	1,532
9.	Kevin Na	KOR	1,529
10.	Justin Thomas	USA	1,512

Der FedEx Cup ist die im Jahr 2007 neu eingeführte Serie der PGA Tour über vier Turniere, bei der erstmals im Playoff-Stil gespielt wird und die den Champion der Saison bestimmt. Insgesamt wird bei den letzten vier Turnieren der PGA-Tour-Saison um 67 Millionen US-Dollar gespielt, wovon 35 Millionen den Bonus-Pool ausmachen, von dem alle Spieler bis Rang 150 profitieren.
Die Preisgelder wandern, anders als bei üblichen Turnieren, nicht in Form von Bargeld an die Spieler, sondern werden in einen Pensionsfond einbezahlt. Erst nach dem Karriereende, frühestens aber wenn der Spieler 45 Jahre alt ist, wird es ausgezahlt. Gesponsert wird die hochdotierte Veranstaltung von FedEx.

Barryland in Martigny, VS

Unsere Bernhardiner-Hunde erleben.

Ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie:

- Bernhardinerhunde persönlich kennenlernen und streicheln
- Die Geschichte von Barry und seinem Zuhause, der Grosse Sankt-Bernhard, erleben
- Neu Erlebniswelt „Barry-Family“: Abenteuer, Spiel und Action für kleine und grosse Entdecker. (ab Ende November)
- Erfrischungen, Zvieriplättli und feine Mahlzeiten im Restaurant «Le Collier d'Or»

Barryland – Musée et Chiens du Saint-Bernard
Rue du Levant 34, 1920 Martigny, Tel: 0041 (0)27 722 65 42
info@fondation-barry.ch, www.fondation-barry.ch

MASSANFERTIGUNG
WWW.PEPEGOLF.CH
PEPEs GOLF-CLINIC
MASSANFERTIGUNG
WWW.PEPEGOLF.CH
PEPEs GOLF-CLINIC
MASSANFERTIGUNG
WWW.PEPEGOLF.CH
PEPEs GOLF-CLINIC

WORLD GOLF RANKING HERREN STAND 22.08.16

1.	Jason Day	AUS	14.16
2.	Dustin Johnson	USA	10.98
3.	Jordan Spieth	USA	10.10
4.	Henrik Stenson	SWE	9.34
5.	Rory McIlroy	NIR	8.93
6.	Bubba Watson	USA	6.65
7.	Adam Scott	AUS	6.37
8.	Rickie Fowler	USA	6.11
9.	Justin Rose	ENG	6.00
10.	Danny Willett	ENG	5.83

So funktioniert die Weltrangliste:
Punkte können auf der US PGA Tour, European Tour, Japan Golf Tour, Australasia Tour, European Challenge Tour, web.com-Tour, Canadian Tour, Asian Tour, Sunshine Tour und den World Golf Champions-Events gesammelt werden. Der aktuelle Weltranglistenplatz ergibt sich aus den erzielten Ergebnissen der letzten zwei Jahre. Alle gesammelten Punkte werden durch die Anzahl der gespielten Turniere (min. 50, max. 58) geteilt. Der Durchschnittswert bestimmt den Rang. Je älter das Ergebnis, desto weniger Wert sind die damals erzielten Punkte. So bekommt die aktuelle Form ein stärkeres Gewicht.

WORLD GOLF RANKING DAMEN STAND 22.08.16

1.	Lydia Ko	NZL	15.15
2.	Ariya Jutanugarn	THA	8.11
3.	Brooke Henderson	CAN	8.01
4.	Inbee Park	KOR	7.75
5.	Lexi Thompson	USA	7.71
6.	Sei Young Kim	KOR	6.67
7.	Stacy Lewis	USA	6.28
8.	Amy Yang	KOR	6.09
9.	In Gee Chun	KOR	5.98
10.	Ha Na Jang	KOR	5.54

Race to the CME Globe
Die LPGA folgt seit 2014 dem Vorbild der US PGA Tour (FedExCup) und der European Tour (Race to Dubai). Wie bei den Herren wurde bei der wichtigsten Turnierserie für Proetten, ein jährliches Punktesystem installiert, das sich «Race to the CME Globe» nennt. Das «Rennen» beginnt im Januar mit der «Pure Silk Bahamas Classic» und endet im November mit der «CME Group Tour Championship» in Florida. Dabei werden zwei Preisgelder ausbezahlt. Die Siegerin der «CME Group Tour Championship» wird 500 000 Dollar mit nach Hause nehmen, während die Spielerin, welche übers Jahr die meisten Punkte gesammelt hat, als «Race to the CME Globe-Champion» mit einer Million Dollar belohnt wird, dem höchsten Preisgeld im Damen-Golf.

SENIORENTOUR EUROPA STAND 22.08.16

1.	Paul Broadhurst	ENG	€ 353,235
2.	Colin Montgomerie	SCO	€ 271,736
3.	Bernhard Langer	GER	€ 194,148
4.	Magnus Patlevi	SWE	€ 123,895
5.	Peter Fowler	AUS	€ 94,892
6.	David Frost	RSA	€ 86,273
7.	Miguel A. Jiménez	ESP	€ 84,921
8.	Andrew Oldcorn	SCO	€ 76,222
9.	Tim Thelen	USA	€ 71,502
10.	Gary Wolstenholme	ENG	€ 66,691

CHAMPIONSTOUR SENIOR RANKING STAND 22.05.16

1.	Bernhard Langer	GER	15193
2.	Miguel Angel Jimenez	ESP	8287
3.	Joe Durant	USA	8812
4.	Kevin Sutherland	USA	7971
5.	Jeff Maggert	USA	8401
6.	Billy Andrade	USA	7353
7.	Wes Short Jr.	USA	7341
8.	Colin Montgomerie	SCO	7110
9.	Gene Sauers	USA	5284
10.	Woody Austin	USA	6169

PRÄVAG

FASZINIERENDE VERPACKUNG FÜR EDLE PRODUKTE

Prävag Prägedruck + Veredelung AG
Sägestrasse 73
CH-3098 Köniz

Phone: +41 31 972 33 88
Fax: +41 31 972 33 89
Mail: info@praevag.ch
Web.: www.praevag.ch

GOLFTIPPS VON LEXI THOMPSON, SUZANN PETTERSON, JASON DAY UND JORDAN SPIETH

Von den Besten lernen

Es gibt einige Situationen auf dem Platz, bei denen einem der Angstschweiss auf der Stirn steht. Verzogene oder getoppte Bälle, schlechte Schläge aus dem Rough, falsches Set up. Golf LEADER hat einigen Tour-Spielern über die Schulter geschaut und die besten Tipps gesammelt, um solche Notfälle zu vermeiden

«Der Flop»

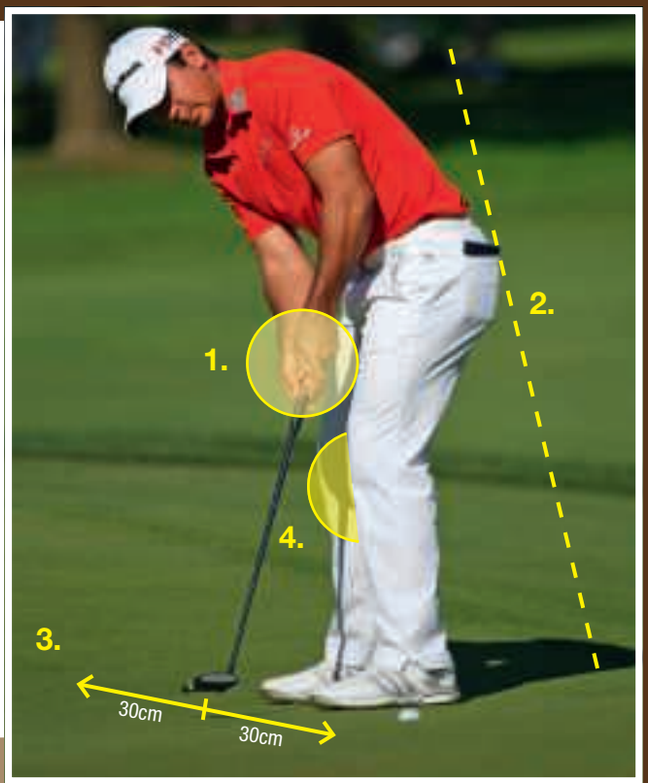
Tipp von Lexi Thompson

Beim Flop wird der Ball höher auf der Schlagfläche getroffen, mit einem direkten Impact. Der Grund dafür: Es wird viel mehr Energie in den Boden abgegeben. Durch den Einsatz der Schlägersohle ist der Eintreffwinkel leicht aufsteigend. Doch wie kann man den Ball oben auf der Schlagfläche treffen, wenn diese so weit geöffnet ist? Ganz einfach: Im Impact gräbt sich die Schlägersohle in den Boden und schafft damit Platz, den Schlägerkopf unter dem Ball durchgleiten zu lassen. Sprechen Sie den Ball mit zum Himmel zeigender, somit geöffneter Schlägerfläche an. Schnelle, flexible Handgelenke helfen beim Flop, bloss nicht verkrampfen. Sie sollten sowohl im Rück- als auch im Durchschwung soweit angewinkelt sein, dass der Schlägerkopf (1.) höher als die Schultern ist (2.). Die Schlagfläche sollte sehr schnell unter dem Ball «durchgezogen» werden.

Lexi Thompson (21):

Die Amerikanerin war im Alter von 12 Jahren die jüngste Spielerin, die sich für die U.S. Women's Open 2007 qualifizierte. 2008 und 2009 gelang ihr dies wieder. Im Jahr 2010 hielt Thompson ihren Amateurstatus für die erste Hälfte des Jahres, danach wechselte sie ins Profilager, machte den Sprung zur LPGA Tour und ist seitdem Mitglied des amerikanischen Teams beim Solheim Cup.

Der Rollball



Tipp von Jason Day:

Das Putten ausserhalb des Grüns macht Sinn, solange Sie einen ebenen und gleichmässigen Boden bis zum Rand des Grüns haben. Gefühlt spielen sich in der Regel diese Putts zirka 10 bis 15% länger als ein Putt auf dem Grün. Dabei haben Sie viel mehr Power, wenn sie den Putter wie ein Eisen greifen (1.). Also sollten Sie aufrechter stehen als sonst beim Putten (2.). Schwingen Sie länger nach hinten und machen Sie eine entsprechende Bewegung nach vorne (3.), Ihr hinteres Knie sollte sich dabei nach innen drehen (4.).

Jason Day (29):

Seinen ersten grossen Erfolg feierte der Australier im Jahr 2000, als er im Alter von 13 Jahren das Australian Junior Masters gewann. Im Juli 2006 wechselte er ins Profi-Lager zur PGA Tour. Nach mehreren Erfolgen 2015 auf der PGA Tour, darunter ein Major-Erfolg bei den PGA Championship, erreichte er vorübergehend Platz 1 der Golfweltrangliste, den er nach seinem Sieg bei der WGC-Dell Match Play Championship Ende März 2016 wieder zurück eroberte.

Fotos: Reuters

Schenken
Sie einen
Schulrucksack

Mit **25 Franken**
erleichtern Sie die
Last eines Kindes
und schenken ihm
die lebensnotwendige
Chance auf Bildung.

SMS PAF 25 an Nr. 339

Stiftung
PRO ADELPHOS
Christliches Hilfswerk für Osteuropa

PC 60-12948-7
052 233 59 00
proadelphos.ch

Aggressiver Durchschwung

Tipp von Suzann Pettersen:

Angenommen Sie brauchen eine Distanz zwischen zwei Ihrer Schlägern. Was dann? Viele Amateure versuchen den Ball langsamer zu schwingen, um den Ball kürzer fliegen zu lassen. Verlangsamt man den Schwung kurz vor dem Impact, sind oft fett getroffene Bälle die Folge. Eine bessere Methode ist, den Schläger etwas kürzer zu fassen (1.) und mit der normalen, eher tendenziell aggressiveren Geschwindigkeit zu schwingen. Dabei ist es wichtig, Hüfte und Brust kraftvoll zum Ziel zu drehen, die Arme und Hände folgen lediglich der Bewegung. Auch der Durchschwung ist verkürzt, die Hände enden vor der Brust (2.). Beim Üben sollten Sie sich nach jedem Pitch ein neues Ziel suchen, der Platz gibt Ihnen nur eine Chance für jeden Schlag.

Suzann Pettersen (35):

Die norwegische Profi-Golferin spielt vor allem auf der US-basierten LPGA Tour, bei der sie 15 Siege verzeichnen konnte, ist aber auch ein Mitglied der Ladies European Tour, wo sie 7 mal gewann. Mehrmals hatte sie die Position als Nummer 2 in der Weltrangliste inne und mehrmals war sie Mitglied des siegreichen europäischen Teams beim Solheim Cup.

Der Bunkerschlag

Tipp von Jordan Spieth:
Hier sollten Sie die Geschwindigkeit Ihres Schlags der Feuchtigkeit des Sandes anpassen. Feuchter Sand hat eine höhere Schubfestigkeit als trockener. Aus feuchtem Sand können Sie dem Ball Backspin geben. Ist der Sand trocken, wird der Ball auf dem Grün weiter ausrollen. Auch die Schlägerkopfgeschwindigkeit spielt eine wichtige Rolle, sie muss auf feuchtem Sand beschleunigt werden. Machen Sie ein volleres Finish (1.). Dabei gilt: Je näher zum Ball der Schläger in den Sand eintrifft, desto weniger Geschwindigkeit und Spin werden Sie verlieren.

Jordan Spieth (23):

Der Amerikaner wurde nach einer sehr erfolgreichen Amateurlaufbahn im Golf-Team der University of Texas, 2012 Berufsgolfer. 2013 gewann er sein erstes Turnier auf der PGA Tour. Als 7. der Geldrangliste qualifizierte er sich für das US-Team des Ryder Cup 2014. Seinen grössten Erfolg bis dato erzielte Spieth mit dem Sieg beim Masters 2015. Wenig später gewann er bei den US Open seinen zweiten Major-Titel. Nach einem zweiten Platz bei der PGA Championship wurde er zur neuen Nummer 1 der Golfweltrangliste. Mit seinem Sieg bei der Tour Championship sicherte sich Spieth auch den FedEx Cup 2015. Im Januar 2016 gewann Spieth das Tournament of Champions der USPGA Tour auf Hawaii und zog so mit Tiger Woods in der Zahl der Turniersiege unter 23 Jahren gleich.

WINTERZAUBER IN KITZBÜHEL

Im Urlaub und doch Zuhause

im 4 Sterne Gartenhotel Erika

Im Jugendstil erbaut und seit 1897 im Familienbesitz, zählt unser «ERIKA» zu den traditionsreichsten und renommiertesten Hotels in Kitzbühel. Wir umsorgen Sie mit einer unverwechselbaren persönlichen Atmosphäre, grosszügigem Spa-Bereich, 2 Hallenbädern sowie romantischer Saunalandschaft.

ADVENTZAUBER IM «ERIKA»
16.12.-23.12.2016
4 Übernachtungen, inkl. Halbpension
ab Euro 435,00/Person/Aufenthalt

WINTERTRÄUME IM «ERIKA»
8.1.-15.1. und 22.1.-4.2.2017
6 Übernachtungen, inkl. Halbpension
ab Euro 780,00/Person/Aufenthalt

FIRN-SCHNEE IM «ERIKA»
12.3.-26.3.2017
6 Übernachtungen, inkl. Halbpension
ab Euro 750,00/Person/Aufenthalt

Stark vergünstigte Skipässe exklusiv bei uns erhältlich!
*jeden Morgen gratis Ski-Shuttle zu den Bergbahnen in Kitzbühel
*alle unsere «Erika» – Inklusiv-und Sonderleistungen
*täglich Kaffee & Kuchen (15:00-17:00) inklusive
*Pauschal-Preise gültig bei 2 Vollzahlern, im Doppelzimmer «Erika»

Gartenhotel Erika
Familie Schorer
Josef-Pirchl-Str. 21
A-6370 Kitzbühel / Tirol
Tel.: +43 5356 64885
office@erika-kitz.at
www.erika-kitz.at

DIVOTS

Daly heisst die Hoffnung

Zu wenige hochkarätige Stars von gestern mischen mit bei der Senior World Golf Championstour. Gott sei Dank wurde der Publikumsmagnet John Daly inzwischen 50 Jahre alt und gab bereits im Mai sein Debüt auf der Tour. «Long John» ist für die Teilnahme an 19 Events startberechtigt und kündigte an, so viele wie möglich spielen zu wollen. Mit seinen im Schnitt 50 Meter längeren Abschlägen als seine Kollegen, lässt er die Golfwelt immer wieder von neuem erstaunen. •

Zitiert

«Jürgen ist ein absolutes Energiebündel, das ist ansteckend. Ein unglaublicher Motivator. Ich würde gerne von seinem Expertenwissen profitieren». So Darren Clarke (47), europäischer Ryder Cup Kapitän über Jürgen Klopp (49) gegenüber der Londoner Tageszeitung «Daily Mail». •

Gelbe Karten für Schnecken

Spieler auf der European Tour sollen auf ihren Runden mehr Gas geben. Tour-Chef Keith Pelley hat Langsam-Spieler aufs Korn genommen und bereits vor dem Desert Swing Strafen für «Slow-Play eingeführt». Ziel ist, das Spiel schneller und interessanter für die Zuschauer zu machen. In Abu Dhabi, Katar und Dubai kamen 95 Gruppen unter verschärfte Beobachtung, und erstes Opfer der neuen Spielregel war Jordan Spieth. Der Weltranglisten-Zweite bekam neben vier weiteren Kollegen einen Monitoring-Penalty, eine Art «Gelbe Karte», die bei einem weiteren Verstoss im Laufe der Saison eine Geldstrafe zur Folge hat. •

Fotos: Reuters

Auktion

55.000 Dollar für ein Bernhard Langer Golfset und zwei Paar Schuhe aus dem Jahr 1980? So viel verlangte der Verkäufer dieser Ausrüstung aus der Anfangszeit des zweifachen Masters-Champions. Falls sich das grüne Jackett auch noch findet, steigert die Redaktion von Golf LEADER mit. •

«Ich war so verzweifelt, dass ich Putt-Tipps gegoogelt habe. Die von Dave Stockton haben geholfen»

Russel Knox (30), aktuell auf Rang 7 der US Tour, hat in der Putt-Statistik lediglich einen Platz jenseits der 160. •

Fragen an Oswald Grübel

Der frühere Top-Banker ist Chairman der Grupo La Zagaleta, die bei Marbella das gleichnamige Luxus-Resort mit 36 Löchern betreibt und vor kurzem für 40 Millionen Euro die Valderrama Group übernommen hat.

Warum haben Sie die Valderrama Group gekauft?
Valderrama ist eine international renommierte Marke in der Golfwelt und befindet sich in einer der begehrtesten Gegenden der Costa del Sol, in der Nähe von Sotogrande und Marbella, mit starker touristischer Anziehungskraft.

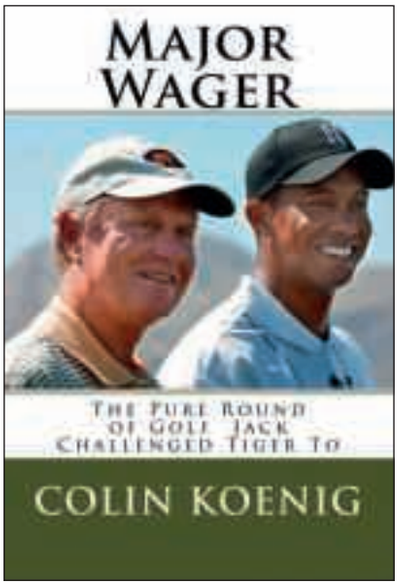
Bleibt in Valderrama das tägliche Startzeitenfenster für Green Fee Spieler erhalten, oder wird der Platz künftig ebenso privat wie La Zagaleta?
Die Geschäftsführung des Golfclubs sowie die Mitgliedschaften, der Zugang und die Greenfees – das hängt von seinen Gesellschaftern ab und ist unabhängig von La Zagaleta. Die Strategie von La Zagaleta und Valderrama 2 wird zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben. •

Ruhm für Farbige

Die «Golf Hall of Fame» ist die bekannte Ruhmeshalle in St. Augustine, Florida, in der verdienstvolle Golfer zu Ehren kommen. Wussten Sie, dass es auch eine «National Black Global Hall» gibt? Nach Vorbild der Ur-Golf Hall of Fame sind in der Ruhmeshalle in Decatur, Georgia, hauptsächlich farbige Golfer vertreten. Gegründet wurde sie von Harold Denovant, der von 1965 bis 1967 auf der «Black Tour» spielte. Seine Mission: «Personen ungeachtet ihrer Hautfarbe zu ehren, die sich für Golf in der farbigen Gesellschaft eingesetzt haben.» Vom 19.- 21. Mai feierte die Hall ihr 30-jähriges Bestehen u.a. mit der Aufnahme des 114. Mitglieds, dem 68-jährigen Jerry Bruner, der für seine Verdienste auf der Senior-Tour geehrt wird. •

Planen Sie schon jetzt...

DIE RYDER-CUP PLÄTZE:
2016 Hazeltine National GC, Chaska, Minnesota, USA
2018 Le Golf National, Paris, Frankreich
2020 Whistling Straits, Kohler, Wisconsin, USA
2022 Marco Simone CC, Rom, Italien



Tiger Woods Buch über seinen ersten Triumph bei den Masters in Augusta

Er wird es mit eigenen Worten schildern, seinen ersten grossen Sieg und wie es war, der jüngste Masters-Champion zu werden. «Das gibt mir eine Chance, im Detail zu erklären, was auf und neben dem Kurs passiert ist», sagt Woods, der 2001 bereits ein Buch veröffentlichte mit dem Titel: «Wie ich Golf spiele.» Bereits auf dem Markt ist das Buch mit dem Titel: «Major Wager» von Autor Colin Koenig, über eine private Golfrunde zwischen Jack Nicklaus und Tiger Woods. •

Zahl des Monats

Englands ältester Golfclub, The Royal Blackheath, wollte wegen Geldmangel ein berühmtes Gemälde verkaufen. Das Porträt von General Henry Callender wurde nun bei Bonhams versteigert und brachte 722 500 Pfund. Der auch auf dem Bild zu sehende Putter fand für 62 500 Pfund einen Liebhaber. Damit dürfte der Club aus den roten Zahlen raus sein. •

Ihr persönlicher Coach

Greens in Regulation (GIR) ist eine oft zitierte Statistik, um die Qualität des Eisenspiels einzuschätzen. Wie viele GIR treffen Sie? Vermutlich nicht so viele wie ein Tour-Profi. Und wie gut spielen Sie Ihren «Up & Down»? Unter diesem Begriff versteht man eine Schlagabfolge aus einem Chip und einem Putt. Dabei schlägt man den Chip so nah an die Fahne, dass man diesen mit nur einem Putt versenken kann. Damit rettet man das Par, auch wenn man das Grün nicht «in Regulation» (also GIR: auf Par 4-Bahnen mit zwei Schlägen, Par 5 mit drei Schlägen) trifft.•

HCP	GIR	%
36	0	0
28	1	5,5
18	2,5	14
10	6,5	36
Tour	13,5	75

Golfverrückte Kanadier

Der kanadische Golfverband und die PGA of Canada beauftragten vor kurzem die National Golf Foundation, einmal den Markt zu erforschen. Das Ergebnis war eine Überraschung: Über 90% der Plätze sind öffentlich, in den USA nur 75%. Auch beim Anteil in der Bevölkerung liegt Kanada vorne: Jeder fünfte schwingt dort regelmässig die Schläger. Das sind mehr als doppelt so viele wie in den USA. Seit 2010 haben 22 Plätze eröffnet, 31 weitere sind in Planung. Erstaunlich ist die Zunahme an 12-Löcher-Plätzen. Dazu Jim Holmes, Besitzer des Derrydale GC. «Neun waren nicht genug und 18 zu viel.» •

Golfanlagen	2346
6 Löcher	3
9 Löcher	868
12 Löcher	9
18 Löcher und mehr	1379
36 Löcher und mehr	87
Öffentlich	2126
Golf-Resorts	147

Fotos: Reuters

Zielgenau

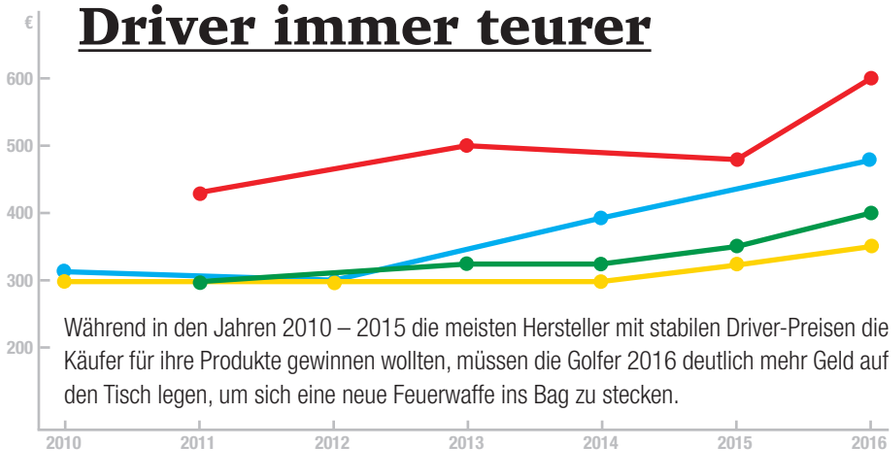
Viele Hobbygolfer fragen sich, wie gut die besten Golfer der Welt wirklich spielen. Diese Geschichte mit Jordan Spieth trug sich beim AT&T Pebble Beach ProAm zu.

Spieths Amateurpartner war der Country-Musiker Jake Owen. Er erzählte, dass Spieths Ball einmal ca. 90 Meter vom Loch entfernt lag. Vermutlich hatte dem Weltranglisten-Ersten die Fahnen-Position gut gefallen, denn er meinte zu seinem Mitspieler: «Wetten, dass ich den Schlag einloche?» Noch während der Ball in der Luft war, sagte Spieth zu Owen. «Kannst das Geld rausholen!» Spieths Ball landete einen Meter hinter dem Stock, rollte mit Backspin zurück und fiel ins Loch! •

«Ich freu mich wirklich darauf, dass ich bei ihr ein normal Mensch sein darf und nicht immer der Weltklasse-Golfer.»

Romantiker Rory McIlroy (27) über die anstehende Ehe mit seiner Verlobten Erica Stoll, die zwar als Golf-Managerin arbeitet, aber selbst nicht spielt. •

Driver immer teurer



Während in den Jahren 2010 – 2015 die meisten Hersteller mit stabilen Driver-Preisen die Käufer für ihre Produkte gewinnen wollten, müssen die Golfer 2016 deutlich mehr Geld auf den Tisch legen, um sich eine neue Feuerwaffe ins Bag zu stecken.

PING: G15 **€ 306** (2010), G20 **€ 299** (2012), G30 **€ 389** (2014), G **€ 479**
NIKE: SQ Machspeed Str8Fit **€ 299** (2010), VR_S **€ 299** (2012), VRS Covert 2.0 **€ 299.95** (2014), Vapor Speed **€ 320** (2015), Vapor Fly **€ 350** (2016)
TAYLORMADE: R11 **€ 429** (2011), R1 **€ 499** (2013), R15 **€ 479** (2015), M1 **€ 599** (2016)
CALLAWAY: Diablo Octane **€ 299.95** (2011), X Hot **€ 329** (2013), X2 Hot **€ 329** (2014), XR **€ 349** (2015), XR16 **€ 399** (2016)

EQUIPMENT

NEIN – WIR WERFEN SIE NICHT INS KALTE WASSER

Wir stellen Ihnen 13 Neuigkeiten und Bewährtes vor, mit dem Sie auf und neben dem Golfplatz punkten

WEIHNACHTS-GESCHENK FÜR GOLFER GESUCHT?

1

PROMILLE MESSEN

WIE DIE POLIZEI

Der neue Alkoholtester «Dräger 3820» (hergestellt in Deutschland) bietet verantwortungsbewussten Fahrern eine zuverlässige Kontrolle ihres Atemalkohols und die Gewissheit, fahrtüchtig zu sein. Dafür sorgt eine präzise Messtechnik, wie sie identisch von der Polizei eingesetzt wird.
Preis: Fr. 319.- (Versand gratis)
www.alkohol-tester.ch

2

Dann ist der Golfballstempel genau richtig. Die Stempelplatte ist für viele Balldrucke bereits mit der schnelltrocknenden und wasserfesten Spezialfarbe getränkt. Kein Stempelkissen nötig, zum gelegentlichen Nachtränken genügen einige Tropfen Stempelfarbe. Golfballstempel komplett mit individuellem Stempelmotiv zu 134 Franken. Jetzt mit gratis Weihnachts-Bonus im Wert von 48.70 Franken: eleganter Velours Stempel-Bag, 15ml Stempelfarbe für über 20 Nachfüllungen, drei NASSAU QUATTRO 4-Schichtbälle mit dem gewählten Sujet und dem flammroten Geschenk-Bag. **Details bei: www.crown-golf.ch**

3

NIE MEHR SELBER RASEN MÄHEN

Husqvarna, seit mehr als 20 Jahren der führende Hersteller von Mährobotern, hat 2016 einen weiteren starken und intelligenten Automower® auf den Markt gebracht: Der 450X eignet sich für steilere Hänge bis 45% Neigung, extrem komplexe Gärten sowie enge Passagen. Integriert im 450X ist eine App, mit dem sich der Mäher von überall auf der Welt steuern lässt. 450 Automower®-Spezialisten in der Schweiz beraten Sie zu den 6 verfügbaren Modellen.
www.husqvarna.ch > Händlersuche

4

2017

GOLFKALENDER

Der Golferslust Kalender ist in seiner 3. Auflage schon jetzt einer der begehrtesten seiner Art. Wieder wurde Golf mit viel prickelnder Leidenschaft in Szene gesetzt. Starfotograf Ulrich H.M. Wolf setzte ein weiteres Mal die Idee von Golferslust. Lassen Sie sich begeistern! 12 aufregende, fesselnde Kalenderbilder im DIN A3 Format. Das besondere Geschenk für Geschäftspartner, Freunde oder sich selbst. **Preis: Euro 24.95 plus Versandkosten. www.golferslust.com**

OPEDIX® KINETIC HEALTH GEAR

5 GOLFER/ SKIFAHRER

Egal ob beim Golf, Skifahren, Wandern oder Tennis: Die Bewegungsqualität ist von entscheidender Bedeutung. Die korrekte Ausrichtung aller wichtigen Bestandteile des Bewegungsapparats wie Muskeln, Sehnen und Gelenke sowie die Aktivierung der neuronalen Tiefensensibilität müssen stimmen. Doch dabei muss man sich auch gut bewegen können! Und genau darauf hat sich OPEDIX® spezialisiert.

Das amerikanische Unternehmen fertigt hochwertige Funktionskleidung an, die den menschlichen Bewegungsablauf, auch kinetische Kette genannt, aktivieren soll. Die Shorts, Tights und Shirts wirken bei höchstem Tragekomfort durch das elastische Material und die Stoff-Verstärkungen wie ein externes Muskelsystem, was bei jeder Tätigkeit die Gelenke stützt, schont und die Leistungsfähigkeit steigert, egal ob auf der Range oder auf der Skipiste.
Preise ab 139 Euro
www. opedix.de

6

TITAN-ELEKTRO-CADDY

INDIVIDUELL GESTALTBAR

Die Premium-Golf-Caddys der Firma GolfQuant überzeugen durch höchste handwerkliche Präzision. Sie sind die Gewinner des Golf Europe Product Award 2014. Die Gelenkabdeckungen, Rad- und Handgriffkappen sowie das Leder sind individuell farbig gestaltbar. Die Software des Elektromodells lässt sich an das eigene Spielverhalten anpassen. Zusätzlich verfügt der GolfQuant 3E über einen USB-Anschluss und Energie-Rückgewinnung. Durch die serienmässige Bergabfahr- und Parkbremse ist auch das Spiel in steilem Gelände kein Problem, die Deichsel ist höhenverstellbar. Auch lässt sich der GolfQuant sekundenschnell auf kleinstes Packmass zusammenfalten. Service-Abwicklungen und der Versand zum Kunden werden direkt von GolfQuant übernommen.
www.golfquant.de

7

GOLFREGELN KOMPAKT

Der praktische Regelführer zur Verwendung auf dem Platz. Das meistverkaufte Golfbuch der Welt: Mehrfach preisgekrönt, von Golfverbänden empfohlen und über 1,5 Millionen Mal verkauft! Jetzt als komplett überarbeitete Neuausgabe mit den seit 2016 gültigen Regeln. Diese sind leicht verständlich und anhand konkreter Spielsituationen erläutert. Zudem ist das Büchlein in Register aufgeteilt, die dem tatsächlichen Spielverlauf entsprechen.
Von Yves C. Ton-That, ISBN 978-3-909596-83-6, 48 Seiten, 18.90 Franken

8

CALLAWAY

PITCH & CHIPP

Die Scrambling-Statistiken sagen aus, wie oft Par oder besser gespielt wurde, wenn das Grün nicht «in regulation» getroffen wurde. Beim Scrambling liegt der Schwede Henrik Stenson, das Aushängeschild von Callaway, mit 48,5% auf Platz 1. Der Tour-Durchschnitt beträgt 28,2%. Wenn Sie um die Grüns herum den einen oder andern Schlag retten möchten, dann ist der neue Odyssey X.Act Tank Chipper (Loft: 37°) das Richtige für Sie. Er ist eine Mischung aus Putter und Wedge und hilft ruhiger zu schwingen. Die Folge: ein sicheres gleiten über den Untergrund, dem putten ähnlich.
Oder der neue Wedge mit Golf-Finish, MD3 Wedge, S-Design von Callaway – ein Standarddesign für die gängigsten Bodenbeschaffenheiten mit einem grossen Anwendungsspektrum von Loft: 50 – 60 Grad. **www.callawaygolf.com**

9

SCRAMBLING-STATISTIKEN

28.2 % TOUR DURCHSCHNITT

48.5 % HENRIK STENSON ①

URBANGOLF meets BERNAPARK

22. & 23.10.16

18-TARGET COURSE
9-TARGET KIDS COURSE
INDOOR AND OUTDOOR
DRINKS, FOOD & YOU!

Ende Oktober findet das erste Offgolf-Turnier im **bernapark** nahe Bern statt. Ein Treffen, dass Sie sich nicht entgehen lassen sollten! Seien Sie ein Teil vom Ganzen, wenn die Strassengolf-Art auf die klassische Golfvariante trifft. Spass und Action garantiert!!
Nutzen auch Sie die einmalige Gelegenheit! Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Let's play Game! Rock'n'Hole …

FIRST EVER URBAN GOLF EVENT IN BERN

www.golfsession.ch
chris.kummer@bluewin.ch

die Mobiliar

Golf LEADER
Das Magazin rund um den Golfsport

Die MyFly8-Technologie ermöglicht erstmals, die Abflugbedingungen eines Eisen exakt einzustellen.

10

COBRA GOLF

UTILITY EISEN

COBRA Golf präsentiert das neue KING Utility Eisen mit einem hohlen Kopf, das mehrere Loft-Einstellungen in einem einzigen Schläger bietet. Es vermittelt das Gefühl und die Performance eines Eisens, gepaart mit der Fehlertoleranz und der etwas höheren Flugkurve eines Hybrids. Die neue L-Cup Schlagfläche produziert eine höhere Geschwindigkeit und einen höheren Abflugwinkel, zwei Vorteile, die Golfspieler von einem Utility Eisen erwarten. Dieser Schläger ist ideal für Golfer, deren letztes Eisen bei 4 endet und die ein Eisen 3 benötigen. Das KING Utility Eisen füllt die Lücke zwischen den langen Eisen und den Hölzern. **www.cobragolf.com**

11

BODY HEAT SYSTEM

12

Bei kalten Temperaturen frieren wir zuerst an den äusseren Extremitäten. Um die Körpertemperatur bei Kälte zu halten, verbrauchen wir viel Energie. Damit sinkt die Muskelkraft und Leistungsfähigkeit um bis zu 50%. Toe Cap heisst die Weltneuheit: Rundum Wärme für die Füsse. Das System greift mit Socken und Westen perfekt ineinander und schützt den Körper an den entscheidenden Stellen vor Auskühlung. Alle Heizsysteme lassen sich praktisch durch eine App fernbedienen. Westen / Socken mit Akku: 400 Franken / 370 Franken. Erhältlich im Fachhandel.

13

SELF BALANCER

FUN-FAKTOR HOCH

Das Modell wurde eigens für den Einsatz auf dem Golfplatz optimiert, z.B. mit einer serienmässigen Aufhängung für Golfbags und mit speziellen, grossen Niederdruckreifen, die kaum Spuren auf dem Fairways hinterlassen. So eignet sich der i-Go Robot Self Balancer T2 Golf für jugendliches Fahrvergnügen oder als seriöses, bequemes Transportmittel gleichermassen und darf als ernstzunehmende Alternative für traditionelle Golfcarts betrachtet werden.

Wie der Name bereits andeutet, balanciert der i-Go Robot Self Balancer T2 Golf das Körpergewicht des Fahrers von selbst aus. Die Geschwindigkeit regelt der Nutzer intuitiv durch Vorbeugen zum Vorwärtsfahren bzw. Zurücklehnen zum Rückwärtsfahren, wobei ein selbsterklärender Querlenker die Richtung nach rechts oder links vorgibt.

Preis: 9990 Franken. Erhältlich bei Adrenio Trading, Dietikon, www.at-hena.com

World Heritage Greens

In Vietnam, Laos, Kambodscha Golf & Kultur erleben, inklusive 5 UNESCO Weltkultur- und Weltnatur-Erbestätten

Mit einer interessanten Stadtrundfahrt in Hanoi und dem Besuch des berühmten Wasserpuppentheaters beginnt Ihre wunderbare Reise durch drei Länder Asiens. Sie erleben die imposanten Kalkfelsenformationen der **Halong Bucht** und beeindruckende Golfplätze im Norden Vietnams. **Luang Prabang** in Laos bezaubert Sie mit mystischen Tempeln und zahlreichen Mönchen. In Kambodscha erleben Sie die beeindruckenden Tempelanlagen von **Angkor Wat**. Zurück in Vietnam entspannen Sie am Strand von Danang und erleben die Altstadt von **Hoi An**. Drei interessante Golfplätze erwarten Sie hier. Mit **Hue**, der alten Kaiserstadt Vietnams, folgt ein weiterer Höhepunkt Ihrer Reise. Zum Abschluss fliegen Sie nach **Ho Chi Minh Stadt**, wo Sie die Höhepunkte der Stadt kennenlernen. Sie spielen eine letzte Runde Golf und erleben auf einer interessanten Tagestour das **Mekong Delta**. Während der gesamten Reise werden Sie jeweils am Flughafen durch Ihren persönlichen Guide / Fahrer empfangen und zu den Hotels, Golfplätzen und Ausflugszielen mit privatem Fahrzeug gefahren.

Reiseverlauf World Heritage Greens

Tag 1 Flug nach Hanoi / Vietnam
Tag 2 Ankunft Hanoi, Erkundigungstour Hanoi, Besuch des Wasserpuppentheaters
Tag 3 Golf Phoenix Golf Course
Tag 4 Halong Bucht mit Übernachtung inkl. Lunch und Dinner auf einer traditionellen Dschunke
Tag 5 Rückfahrt nach Hanoi, Golf auf dem Chi Linh Golf Club
Tag 6 Flug nach Luang Prabang / Laos, abends Sonnenuntergang am Berg Wat Phousi
Tag 7 Golf Luang Prabang Golf Club, nach dem Spiel Besuch der Kuang Si Wasserfälle
Tag 8 Bootsfahrt zu den mysteriösen Pak Ou Höhlen, anschliessend Flug nach Siem Reap / Kambodscha
Tag 9 Golf Phokeethra Golf Club
Tag 10 Besichtigung der berühmten Tempelanlage Angkor Wat
Tag 11 Golf Angkor Golf Resort, abends Flug nach Danang / Vietnam
Tag 12 Golf auf dem Platz des Montgomerie Links
Tag 13 Halbtags Besichtigung der Altstadt von Hoi An
Tag 14 Golf Danang Golf Club
Tag 15 Golf auf dem Laguna Lang Co Golf Resort, Fahrt nach Hue
Tag 16 Besichtigung der alten Kaiserstadt Hue sowie der Kaisergräber
Tag 17 Flug von Hue nach Ho Chi Minh City, nachmittags Höhepunkte von Saigon
Tag 18 Golf Long Than Golf Club
Tag 19 Ausflug nach Cai Be ins Mekong Delta mit Lunch im Le Longanier Restaurant
Tag 20 freie Zeit bis zum Transfer zum Flughafen Saigon (optional late check out) für Ihren Rückflug

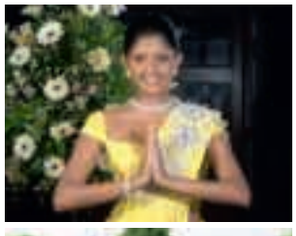
Enthaltene Leistungen

- 18 Übernachtungen inkl. Frühstück in den ausgewählten 4* oder 5* Hotels
- Lunch & Dinner lt. Reiseroute
- 9 × Greenfee pro Person inkl. Caddy auf den genannten Golfanlagen
- private Sightseeing Touren lt. Reiseroute mit Deutsch sprechendem Guide
- Flüge Hanoi-Luang Prabang, Luang Prabang-Siem Reap, Siem Reap-Danang, Hue-Saigon
- Transfers lt. Programm privat und in klimatisierten Fahrzeugen
- Reisepreissicherungsschein
- 24 h Reisehotline in Deutsch und Englisch vor Ort

(Die Flüge nach Hanoi und ab Saigon sind nicht im Reisepreis enthalten)

Preis ab 4425 Euro pro Person

GOLF Asien
... die Golfreise Ihres Lebens.



Golf & Kultur in Asien erleben

Individuell Unvergesslich Besonders

Reisen Sie individuell oder mit unseren begleiteten Touren zu den schönsten Plätzen Asiens. Auf unseren Reisen erleben Sie eine spannende Mischung von Golfrunden auf ausgewählten tropischen Plätzen, kombiniert mit kulturellen Höhepunkten, kulinarischen Besonderheiten und Naturschönheiten des Landes. Dieser ganz besondere Mix zusammen mit unserer langjährigen Erfahrung und Kenntnis der Länder Asiens ist es, der Ihre Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lässt.

INDIVIDUELLE REISEN NACH VIETNAM – MYANMAR – KAMBODSCHA – LAOS – THAILAND – INDIEN – SRI LANKA – CHINA – INDONESIEN / BALI – MALAYSIA

Begleitete Golf- und Kulturreisen:

- China: 09.10. – 24.10.16
- Vietnam: 18.11. – 03.12.16
- Malaysia / Brunei 31.01. – 16.02.17
- Indien: 18.02. – 05.03.17
- Asien Golfkreuzfahrt: 19.03. – 04.04.17
- Asien Golfkreuzfahrt: 06.03. – 23.03.18

www.golfasien.de ist eine Marke von TangerTravel LTD

Ihre Ansprechpartnerin,
Frau Anett Tanger, berät Sie gerne.
Tel. +49 3838 4040-150
info@golfasien.de

Ausführliche Informationen zu allen Reiseangeboten finden Sie unter **www.golfasien.de**

DIE WELTWOCHE

Vielfalt, die begeistert.

Seit ihrer Gründung vor 84 Jahren ist die *Weltwoche* eine unkonventionelle Zeitung. Sie setzt sich mit gehaltvollem Journalismus für die Schweiz ein. Die *Weltwoche* hat eine klare Ausrichtung. Sie begeistert aber auch mit ihrer Meinungsvielfalt. Überzeugen Sie sich selbst.

Probeabo
8 Ausgaben
nur Fr. 38.–

Jetzt bestellen!
www.weltwoche.ch/probeabo
Telefon 043 444 57 01

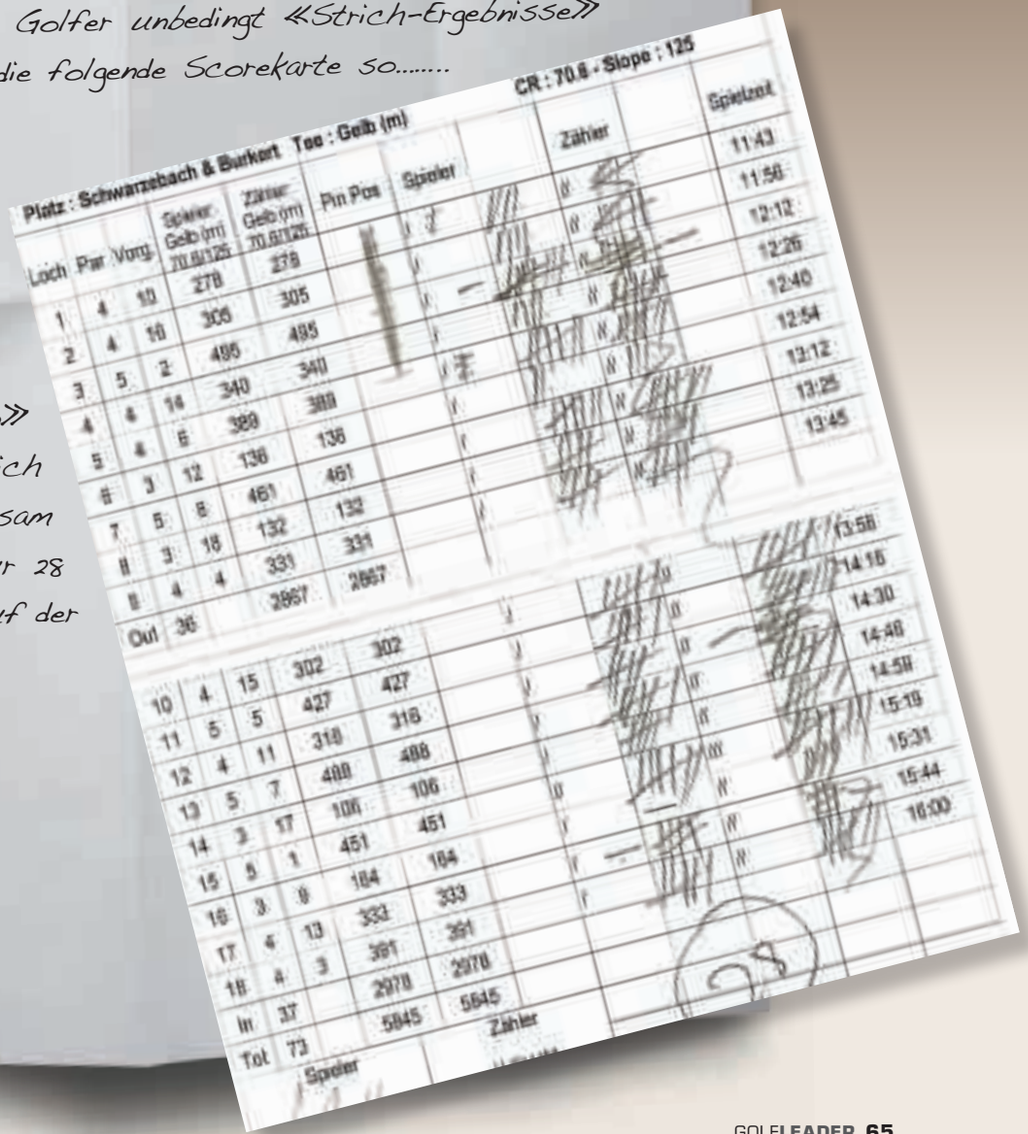
Garantiert wahr …

Nein, wir wollen Ihnen keine Märchen erzählen! Auch kein Golferlatein mit unglaublichen Schlägen und knapp verpassten Putts. Dazu schreibt das Golferleben viel zu viele gute und wahre Geschichten; zugegeben, manchmal unglaubliche, manchmal ärgerliche, aber auch berührende oder einfach nur zum Schreien komische. Deshalb werden an dieser Stelle in Zukunft Persönlichkeiten der ASG sowie Manager und Vorstandsmitglieder von Golfclubs ihre ganz persönlichen Erlebnisse erzählen. Garantiert wahr! Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Schmunzeln, Staunen oder Mitleiden!

LIPPERSWIL GOLF CLUB

LOCH GESTRICHEN!!

Bekanntlich wird hierzulande überwiegend Stableford gespielt und es gibt verschiedene Methoden, die gespielten Schläge auf der Turnierkarte zu notieren. Dabei will jeder Golfer unbedingt «Strich-Ergebnisse» vermeiden. Deshalb fand ich die folgende Scorekarte so..... sagen wir «speziell»



Nach langem «Striche zählen» habe ich das Ergebnis endlich erfassen und als vorgabewirksam bewerten können!! Leider nur 28 Punkte – zu viele Striche auf der Karte!!

Ian Gibbons
Manager GC Lipperswil
Präsident ASGM

Golf LEADER

Golf LEADER Magazin erscheint viermal jährlich und gehört zur Firma der Image-Consulting mit Sitz in Frauenfeld und St.Gallen

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine

VERKAUFS-PERSÖNLICHKEIT!

(m/w) auf Mandatsbasis (Voll- oder Teilzeit)

Sie sind für die Akquise und Beratung unserer Anzeigenkunden verantwortlich. Neben kreativem Gestaltungsspielraum bietet Ihnen die Position Selbstständigkeit, Entwicklungsmöglichkeit & eine leistungsorientierte Entlöhnung. Sie sollten Golfkenntnisse vorweisen, offen und kommunikativ sein und Spass am Verkauf haben. Zudem sollten Sie konsequentes und zuverlässiges Arbeiten gewohnt sein und über ein sympathisches Auftreten verfügen.

Interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie uns an.

IMAGE-CONSULTING

Image-Consulting & Verlag GmbH
ic@golfleader.ch – www.golfleader.ch
Telefon 0041 71 223 33 31

DAS GANZE JAHR: ARABELLA HOTEL WALDHUUS DAVOS

Golf als FAMILIENSPORT

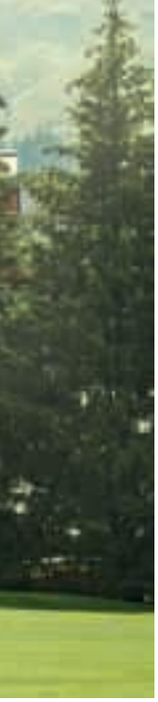
- immer beliebter

Bei einem Aufenthalt im Arabella Hotel Waldhuus Davos kommen golfbegeisterte Familien auf- und neben dem Grün auf ihre Kosten. Während die Eltern vor einer imposanten Bergkulisse abschlagen, lernen die Kids während eines viertägigen Ferien-Camps bei den Pros vom Golfclub Davos das 1x1 des Golspiels

Nicht nur Erwachsene, auch immer mehr Kinder packt das Golffieber. Ein Umstand, dem Golfclubs und Hotelanbieter vermehrt mit kindgerechten Angeboten Rechnung tragen. Wer seine Kids diesen Herbst erstmals Golfluft schnuppern lassen und dabei als Familie erholsame Ferien verbringen will, ist im Arabella Hotel Waldhuus Davos gut aufgehoben. Das Hotel liegt direkt am Waldrand, nur wenige Minuten vom 18-Loch-Golfplatz Davos entfernt. Hier lernen Kinder während der Schulferien in speziellen Kids Camps das ABC des Golfens.

Kinder kostenlos im Zimmer der Eltern

Das nächste Golf-Camp für Kinder und Jugendliche von 6 bis 15 Jahren findet vom 2. bis zum 5. Oktober 2016 statt. Ihren Vorkenntnissen entsprechend in Gruppen unterteilt, erhalten die Golfschüler während vier Tagen insgesamt 18 Stunden Golfunterricht. Neben technischen Fertigkeiten vermitteln die Golfpros auch Theorie, Etikette und Course Management. Am Nachmittag bleibt jeweils Zeit für gemeinsame Familienaktivitäten – oder für eine Partie Minigolf gegen Mama und Papa auf dem Parcours des Arabella Hotels Waldhuus. Ein grosser Spielplatz, ein Jugend-



raum, der dank Billard und diversen Spielen besonders bei älteren Kindern beliebt ist, sowie spezielle Angebote für Familien (zwei Kinder bis 14 Jahre übernachten jeweils kostenlos im Zimmer der Eltern), machen das Arabella Hotel Waldhuus das ganze Jahr über zu einem idealen Feriendomizil. Und während die Eltern beim Golfen, Wandern oder Biken entspannen, erwarten die Jüngsten im Globi Kids Club besondere Abenteuer: Individuell betreut spielen und basteln sie mit Globi oder erkunden bei saisonalen Aktivitäten die Umgebung. Noch mehr zu erleben gibt es ab Dezember, wenn der Kids Club im Waldhuus-Garten sein eigenes Haus eröffnet.

Erholung für Körper und Seele

Mit und ohne Kinder kann man im Waldhuus wunderbar ausspannen. Nach einem Tag an der frischen Bergluft sorgt ein Besuch im 700 Quadratmeter grossen Wellnessbereich mit Sauna, Sanarium, Aroma-Dampfbad, Massagebereich und glasüberdachtem Pool für pure Erholung. Unbedingt ausprobieren gilt auch für das Waldhuus-SPA, wo Anwendungen wie eine Alpenkräuter-Stempel-Massage oder ein Davoser Stone-Treatment entspannte Momente garantieren. Zu verwöhnen weiss auch das Team vom Restaurant Waldhuus: Aus marktfrischen einheimischen Produkten kreiert die Küchenbrigade täglich raffinierte Speisen – darunter verschiedene Bündner Spezialitäten. Ausklingen lässt man den Tag im Waldhuus bei einem edlen Tropfen auf der Panorama-Terrasse des Restaurants oder bei Cocktails und frisch gezapftem Bier in der eleganten Matta Bar.

Familien-Golferien

(2. bis 6. Oktober 2016)

Das Arrangement beinhaltet:

- Vier Übernachtungen im Superior Zimmer, (2 Kinder bis 14 Jahre schlafen kostenlos im Zimmer der Eltern)
- Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Abendessen im Restaurant Waldhuus
- Kostenloser Eintritt in den Wellnessbereich sowie zum Hotelminigolf
- Kostenlose Kinderbetreuung im Globi Kids Club (für Kinder von 3 bis 12 Jahren)
- 2 Greenfees für Eltern pro Nacht
- Davos Klosters Gästekarten

buchbar ab 1596 Franken

(exkl. Kurskosten Kids Camp von 670 Franken)

Winter-Wellness-Wochenende

Das Arrangement beinhaltet:

- Zwei Übernachtungen im Superior Zimmer
- Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Abendessen im Restaurant Waldhuus
- Kostenloser Eintritt in den Wellnessbereich
- Täglich Kaffee und Kuchen
- Davos Klosters Gästekarten

buchbar ab 598 Franken

Buchung und Informationen

Telefon +41 81 417 93 33 I www.waldhuusdavos.ch

Gewinner der letzten Ausgabe

Rolf Burger, GC Engelberg; Anna Schieble, GC Dornach; Peter Simmon, GC Leutenbach haben gewonnen:

Je einen Gutschein für 2 Übernachtungen im Doppelzimmer in D-Munzigen / Schloss Reinach, inkl. 2 x 4-Gang Menü im Sternerestaurant «s Herrenhus» plus 2 Green Fees im Wert von je 580 Euro

«Testen Sie Ihr Golfwissen»

Beantworten Sie die folgenden Fragen und gewinnen Sie 3 Gutscheine für zwei Übernachtungen im Doppelzimmer im Arabella Hotel Waldhuus Davos inklusive Frühstück, Abendessen, kostenloser Nutzung des Wellness-Bereichs, zwei Greenfees pro Person sowie Davos Klosters Gästekarten für freie Fahrt mit ÖV und Bergbahnen im Wert von je 900 Franken. Lesen Sie Golf LEADER aufmerksam, und finden Sie die richtigen Antworten. V i e l G l ü c k !

FRAGE 1: **Wie viel Prozent vom Preisgeld bekommen Caddies normalerweise?**

☐ **A**: 5-10 Prozent ☐ **B**: 10-15 Prozent ☐ **C**: 15-20 Prozent

FRAGE 2: **Für welchen Fussball-Trainer schwärmt Darren Clark?**

☐ **A**: Guardiola ☐ **B**: Klopp ☐ **C**: Mourinho

FRAGE 3: **Was soll auf der European Tour neu bestraft werden?**

☐ **A**: Langsames Spiel ☐ **B**: Zigarren rauchen ☐ **C**: Fluchen

FRAGE 4: **Welcher Golfclub der Schweiz ist für Sie der bestgepflegte?**

(ausgeschlossen Heimclub)

Golfclub: _____

Vorname

Name

Strasse

PLZ/Ort

E-Mail

Heimclub

HCP Telefon

Einsendeschluss 28. Februar 2017. Senden an IMAGE-CONSULTING & Verlag GmbH, Schokoladenweg 8, 9011 St. Gallen, Stichwort «Golf LEADER» oder online unter **www.golfleader.ch/quiz** ausfüllen und absenden.
Die Gewinner werden ausgelost und persönlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Das Magazin rund um den *Golfsport.*

Mit der PDF-Version steht Ihnen die aktuelle Ausgabe kostenlos als Download zur Verfügung.

TALK

Golf LEADER
im Gespräch:

- Ins rechte Licht gerückt
- Die Vision der vollautomatischen Fabrik
- Birkenstock im neuen Look
- Gesünder schlafen: Redeep your sleep

TALK

Golfpark Oberkirch

FRUTIGER DISPLAY AG

Der Spezialist für Dekorationen und Beleuchtungen

Frutiger Display AG setzt Visual Marketing Konzepte ganzheitlich mit Emotionalität, Liebe zum Detail und klarem unverwechselbarem Statement um. Die Firma präsentiert Marken, Produkte und Gebäude einzigartig und mit entsprechenden Statements. Die Konzepte schaffen aussergewöhnliche Erlebnisse, inspirieren und tragen zu einer vertriebseffizienten Markenkommunikation bei

Herr Frutiger, ist das Dekorieren von Schaufenstern und Verkaufs-Läden in der heutigen Zeit des Online-Shoppings noch wichtig?
Der Detailhandel hat es heute sehr schwer, der Internethandel nimmt zu. Die Konsumenten kaufen vermehrt von zu Hause aus oder gehen ins benachbarte Ausland. Dies ist nicht zu stoppen und erfordert innovatives Denken und Handeln. Es ist daher wichtig, dem Verkaufsladen ein besonderes Ambiente zu verleihen. Der Einkauf im Geschäft oder im Shopping Center sollte zu einem Erlebnis werden.

Inwiefern können Sie den Detailhandel unterstützen?
Unser Ziel ist es, die Menschen zu Fans Ihrer Marke und Ihrer Produkte zu machen und die Frequenz an Ihrem Point of Sale spürbar zu erhöhen. Dafür arbeiten wir Tag für Tag mit viel Engagement und Faszination für unsere Branche. Spezialisiert sind wir auf Weihnachtsdekorationen und Beleuchtungen. Einen grossen Teil des Jahresumsatzes erzielt der Detailhandel in der Weihnachtssaison. Daher ist es in dieser Zeit besonders wichtig, eine weihnächtliche, warme und stimmungsvolle Atmosphäre zu schaffen. Der Kunde soll sich wohlfühlen und gerne verweilen.

Verkaufsfördernd dekorieren – ist das Ihr Ziel?
Immer am Puls der Zeit, immer mit den neusten Trends, mit viel Sorgfalt und hoher Qualität – genau das darf der Kunde von uns erwarten. Dank unseren jahrelangen Erfahrungen und unseren umfassenden Produktangeboten rücken wir die Verkaufsflächen ins rechte Licht.

Centre Porte de Nyon Innenraumdekoration

PKZ Schaufensterdekoration und Beleuchtung

KKL Baumbeleuchtung für «Jeder Rappen zählt»

Migros Delemont Aussenbeleuchtung

ZUR PERSON:

Vinzenz Frutiger (48)
Inhaber von Frutiger Display AG

Hatten Sie schon einmal Kontakt mit Golf?
Nicht gross, wir durften den Golfpark Oberkirch mit Weihnachtsdekoration beleuchten. Anfang Juli dieses Jahres fuhr ich nach Norwegen und kam eher zufällig zum nördlichsten Golfplatz der Welt, in Hammerfest. Das ist ein kleiner 6-Loch Golfplatz, dort versuchte ich ein paar Abschläge.

Was betreiben Sie für eine Sportart?
Velofahren, Wandern und Skifahren

Haben Sie Kinder?
Ja, vier

Informationen:
Frutiger Display AG
Eichenweg 5
CH-4900 Langenthal
T: 0041 62 922 93 33
v.frutiger@frutigerdisplay.ch
www.frutigerdisplay.ch

Bei Flumroc hat Comarch für die Staplerintegration 4.0-Funktionalitäten und Schnittstellen zu intelligenten Maschinen geschaffen

DIE VISION DER SELBST PRODUZIERENDEN FABRIK

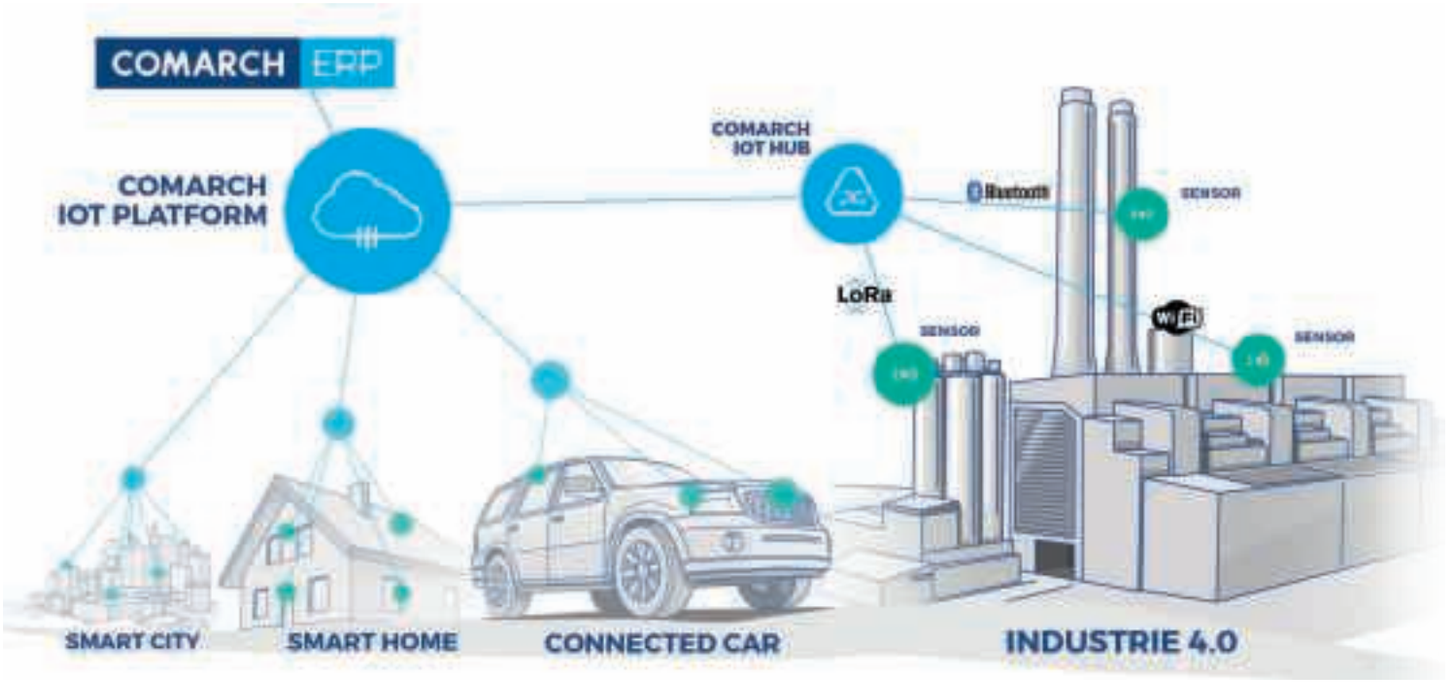
Made in *Switzerland*

Industrie 4.0 verändert gerade weltweit die Produktion. Jeder, der im Wettbewerb bestehen will, sollte sich über die Chancen informieren. Denn mit Industrie 4.0 wird das ureigene Bedürfnis der Branche erfüllt, schneller und effizienter zu fertigen. Wie das funktioniert, fragen wir Herrn Feuz von der Comarch Swiss AG

Warum ist Industrie 4.0 ein so drängendes Thema für die Schweiz?
Die Vision der intelligenten und selbst produzierenden Fabrik wird heute immer mehr Wirklichkeit. Und gerade in der Schweiz ist diese Chance entscheidend: Denn unsere Firmen, die hierzulande produzieren, setzen auf Qualität. Made in Switzerland ist und bleibt ein Gütesiegel. Mit Industrie 4.0 bekommen sie den Vorteil, weiterhin in dieser Qualität konkurrenzfähig zu produzieren.

Welche Erfahrungen haben Sie mit diesem heissen Eisen gemacht?
Intelligent werden Maschinen nicht von selbst. Dabei ist die Einführung von Industrie 4.0 einfacher als man denkt und auch für KMUs mit überschaubaren Kosten verbunden. Die Maschinen werden über das Internet vernetzt und müssen mit der bestehenden IT-Infrastruktur verbunden werden. Das geht nur, wenn man eine technologisch hochentwickelte Lösung einsetzt wie Comarch ERP. Die ganze Hardware kommt aus einer Hand, denn Sensoren werden von Comarch selbst hergestellt und zum Beispiel in Smart City-Projekten rund um den Globus erfolgreich eingesetzt. Die Internet of Things Lösung wurde entwickelt in Projekten mit grossen Telekommunikationsanbietern und das Herzstück Comarch ERP wird seit über zehn Jahren bei Mittelständlern in der Schweiz und im Ausland vielfach eingesetzt.

Wann macht die Einführung Sinn?
Seit längerem entwickeln wir uns mit unseren Kunden zusammen in die Richtung «intelligente Fabrik». Man muss gemeinsam sehen, was wann Sinn macht und dem Prozess und der Firma am besten dient. Die Vorteile von Industrie 4.0 greifen dabei sowohl für global agierende Kunden, die im internationalen Wettbewerb stehen, als auch für national agierende Unternehmen.



Wie unterstützen Sie Unternehmen bei Industrie 4.0?
Basis ist das Internet of Things und unsere ERP-Lösung auf technologisch modernster Basis in Kombination mit weiteren Produkten. Die Erfahrungen aus den unterschiedlichsten Branchen fliessen in unsere Lösungen mit ein und werden den Märkten dann breit zur Verfügung gestellt. Neben der Smart Factory werden auch Smart City, Smart Home oder Smart Finance von uns umgesetzt.

Zur Person:

Jürg Feuz (52)
Geschäftsführer Comarch Swiss AG

Hatten Sie schon einmal Kontakt mit Golf?
Ich bin seit mehr als 8 Jahren passionierter Golfspieler und Mitglied in Golfclub Silvretta

Was betreiben Sie sonst noch für Sportarten?
Fussball und Joggen

Kinder? 3 Töchter

Comarch ist ein weltweiter Anbieter von IT-Lösungen (ERP, Industrie 4.0, SFA, CRM & Marketing, BI, Financials, EDI, ECM u.v.a.) für den Mittelstand, grössere Unternehmen, kleine Betriebe, Banken & Versicherungen, Telekommunikation sowie Healthcare. Über 5000 Mitarbeiter sind rund um den Globus in zahlreichen Ländern im Einsatz. Dank hoher Investitionen in Forschung und Entwicklung bietet Comarch ein umfassendes Spektrum innovativer IT-Lösungen, welche bei Kunden und Analysten einen hohen Stellenwert geniessen.
Comarch implementiert seit 2002 in der ganzen Schweiz IT-Projekte und ist hier fest verwurzelt — durch Partnerschaften mit Firmen vor Ort und Förderung regionaler Vereine. An den beiden Standorten in Luzern und Arbon sind ca. 30 Mitarbeiter beschäftigt, die seit Jahren Kunden wie u.a. Victorinox, BioMed, Flumroc, Abnox, oder Treff AG in allen Schweizer Regionen betreuen. Das Dienstleistungsangebot vor Ort erstreckt sich von der Beratung über die Schulung bis hin zum täglichen Support sowohl bei applikatorischen als auch bei technischen Belangen.

www.comarch.ch

Comarchs Kunde Flumroc

Birkenstock IM TREND

INTERVIEW MIT FRANCES MOOR-FREY

Birkenstock ist nicht nur im Gesundheitswesen seit Jahren populär, sondern inzwischen auch modisch gesehen. Designer wie Givenchy und Chanel haben ihm mit Schmucksteinen, Prints und Lack den Luxus-Faktor verpasst

Wie sind Sie Birkenstock-Händlerin geworden?
Die FREY Orthopädie-Bedarf AG hat die offizielle Vertretung für die Schweiz Mitte der 80er-Jahre erhalten. Ich bin daher in unserem Familienbetrieb mit Birkenstock aufgewachsen. In über dreissig Jahren hatten wir mehrere Phasen, in denen die Nachfrage stark angestiegen ist, wie momentan. Das mitzuerleben, ist spannend. Die Marke entwickelt sich laufend weiter. Die Produktepalette deckt heute eine Vielzahl von Bedürfnissen ab. Birkenstock spielt mit Materialen, Farben und modernen Designs. Dadurch werden ganz neue Kundengruppen angesprochen. Junge moderne Frauen, Kinder und dynamische Männer finden Modelle, die zu ihnen passen.

Was haben Golferinnen, Golfer und Birkenstock gemeinsam?
Birkenstock-Produkte bestehen aus erstklassig hochwertigen Materialien und werden umweltfreundlich produziert. Die Leder weisen die heute seltene Dicke von 3,2 mm auf. Die Herstellung erfolgt komplett in Deutschland, was eine lückenlose Qualitätskontrolle und kurze Wege erlaubt. Zudem werden Birkenstocks aus nachwachsenden, umweltschonenden Stoffen gefertigt: Kork, Latex, Jute, vegetabil gegerbtes Leder und EVA-Sohlen werden fürs Original Fussbett verwendet. Also sehr langlebige Materialien. Diesen Anspruch auf Qualität und Nachhaltigkeit haben auch Golferinnen und Golfer, die sehr naturverbunden sind. Nicht nur was Produkte anbelangt, es ist eine Lebenshaltung: «Ich will Qualität bieten und erhalten, in allen Dingen».

Das ist schon fast philosophisch!
Ja, Sie haben Recht, es ist eine Philosophie. Wir merken auch, dass unsere Kundinnen und Kunden sehr treu sind. Wer einmal Birkenstock für sich entdeckt hat, trägt sie überzeugt sein Leben lang weiter. Das anatomisch geformte Fussbett unterstützt den Fuss. Daher empfehlen wir auch eine Reihe von Modellen

für Berufsgruppen, welche oft stehen müssen. Die klassische Birkenstock Sandale kennt jeder, sie ist zu einer Schuhgattung im Volksmund geworden. Doch die Marke Birkenstock bietet mehr: Schuhe, Stiefeletten, Sandalen für den Strand und die Sauna.

Welches Modell ist Ihr Lieblings-Modell?
Am liebsten trage ich das Model Sidney aus Birkoflor, jeweils in der Modefarbe der Saison. Es passt perfekt zu meinem Fuss und wirkt feminin. Mein Mann mag es sehr klassisch. In der Freizeit trägt er das Modell Arizona in schwarz aus Leder. Das ist eine sportliche Sandale, die zu allem passt.

Die Frey Orthopädie-Bedarf AG ist eine familiengeführte Handelsunternehmung, gegründet im Jahre 1972, und vertreibt gesamtschweizerisch orthopädische Produkte sowie Komfortschuhe. Sie bietet qualitativ hochstehende und gleichzeitig kostengünstige Produkte für die Orthopädie-Technik und Fussorthopädie an. Für den Schweizer Schuhhandel unterhält sie ein grosses Promptlager der Schuhmarken Birkenstock und FinnComfort mit 22 Mitarbeitern.
Weitere Infos unter: Tel. 062 887 45 00, info@freyortho.ch
www.birkenstock-schweiz.ch

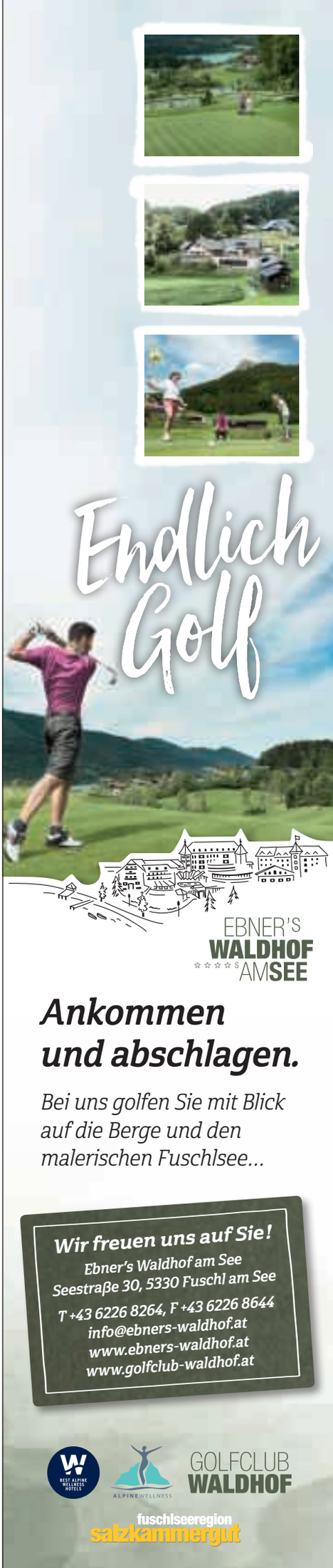
ZUR PERSON:

Frances Moor-Frey (45)
Mitglied der Geschäftsleitung, Leiterin Abteilung Komfortschuhe

Hatten Sie schon einmal Kontakt mit Golf?
Ja und nein. Wir haben vor 5 Jahren bei Damen-Golfturnieren Birkenstock als Preisgelder gespendet. Und bei unserer zweiten Schuhmarke FinnComfort, bieten wir Golfschuhe für Spieler an, die Einlagen tragen müssen. Ich persönlich spiele kein Golf. Aber wenn ich den Spielern zuschaue, empfinde ich die Sportart als sehr relaxend.

Was betreiben Sie für eine Sportart?
Ich bin täglich mit meinem Hund in der Natur unterwegs. Im Sommer gehe ich gerne Schwimmen und im Winter fahre ich Ski.

Kinder?
2 Kinder



VIVANTA GMBH - SCHWEIZER SCHLAFQUALITÄT

REDEEP YOUR SLEEP

Zsolt Bandy ist seit gut einem Jahr CEO des Schlafsystemanbieters Vivanta GmbH, mit Sitz am Zürcher Stadelhofenplatz. Das kürzlich erfolgte Rebranding der Firma haben wir zum Anlass genommen, dem CEO ein paar Fragen zum Schlaf zu stellen

Herr Bandy, Sie haben kürzlich bei Vivanta ein Rebranding durchgeführt und dabei das Logo, die Farben und die Botschaft einer Radikalkur unterzogen. Weshalb diese Entscheidung und weshalb gerade jetzt?
Wir haben in den letzten Monaten unser Team mit neuen Partnern und Botschaftern erweitert und waren für unsere gemeinsame Vision auf der Suche nach etwas Neuem, was den Zusammenhalt und die Identifikation der Firma stärken sollte. Das Timing war geradezu perfekt, als wir vor 4 Monaten unseren erfahrenen Brandmanager kennengelernt haben, der uns auf diesem Weg erfolgreich begleiten konnte.

Wie waren denn die bisherigen Feedbacks? Zeichnen sich bereits erste Erfolgsmeldungen bei den Verkaufszahlen ab?
Beim Verkauf geht es immer um die gleichen zwei Komponenten: Wie erreiche ich meine zukünftigen Kunden und Geschäftspartner und mit welchen Argumenten kann ich sie überzeugen. Bezüglich Punkt 2 wissen wir aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre, dass wir mit unserem Argumentarium und dem Wohlfühleffekt Konsumenten, Hoteliers und Leute aus medizinischen Berufen begeistern können. Was wir dem Brandlifting zu verdanken haben, ist eine optische und inhaltliche Unterstützung unserer Verkaufsaktivitäten.

Mit inhaltlicher Unterstützung meinen Sie die neue Botschaft – REDEEP YOUR SLEEP?
Jawohl. Wir unterstützen mit der optimalen Körperanpassung unserer Matratzen und der individuellen Einstellbarkeit des Härtegrades den Tiefschlaf – daher diese Wortschöpfung mit dem Reim. Doch damit nicht genug: Viele unserer Ansprechpartner reagieren positiv auf unsere Botschaft, weil sie gern auch als Lebensmotto verstanden wird. Mann und Frau können sich in unserer hektischen, von Oberflächlichkeit geprägten Welt sehr

gut damit identifizieren. Wir vertiefen nicht nur den Schlaf – wir laden die Menschen ein, generell mehr an Tiefe zu gewinnen, einen Gang herunterzuschalten, mal innezuhalten, zu reflektieren, loszulassen und sich auf Wesentliches zu konzentrieren.

Also geht Ihre Mission über die Förderung der Schlafqualität und Schlafeffizienz hinaus?
Definitiv. Die meisten unserer Kunden wollen etwas in ihrem Leben verändern, etwas an Lebensqualität dazugewinnen. Wir laden diese Menschen ein, sich diesbezüglich Gedanken zu machen, und helfen ihnen mit einem ersten Schritt. Mit einem tiefen, erholsamen Schlaf als Grundstein für mehr Wohlbefinden und eine höhere Leistungsfähigkeit. We redeep – inkl. Schlafberatung und Probeliegen.

ZUR PERSON:

Zolst Bandy

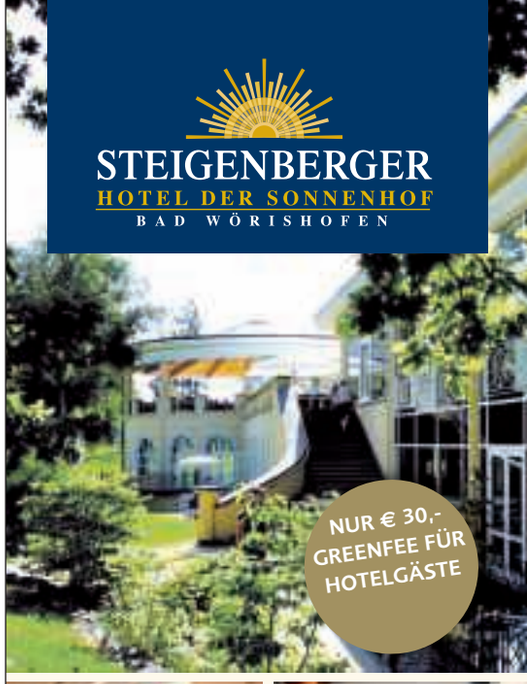
Seit wann spielen Sie Golf und wo sind Sie im Golfclub?
Ich habe vor 10 Jahren die Platzreife gemacht, jedoch wegen der Familie für eine Weile aufs Golf spielen verzichtet und starte erst jetzt wieder durch. Für einen Golfclub habe ich mich noch nicht entschieden.

Was mögen Sie am Golf spielen?
Die Herausforderung an die körperliche Fitness und geistige Konzentration. Golf hat mich gelehrt, mir das LOLA-Prinzip zu verinnerlichen, loslassen zu können und mich meinem schwierigsten Gegner stellen zu können – mir selbst.

Was mögen Sie nicht?
Wenn ich mich dabei ertappe, dass ich den Grund eines Fehlschlages nicht bei mir suche, sondern am Wetter, am Material, an den Platzverhältnissen, an Kuhglocken, etc. Ich mache hier aber Fortschritte und empfinde jede Partie als ein willkommenes, mentales Training, mit dem ich Schritt für Schritt zu meiner Balance finde.

Informationen:
Zsolt Bandy, CEO vivanta GmbH, Mühlebachstrasse 2, CH-8008 Zürich
Tel: +41 43 305 85 34, zsolt.bandy@vivanta.ch, www.vivanta.ch

STEIGENBERGER
HOTEL DER SONNENHOF
BAD WÖRISHOFEN



bis 31. Oktober 2016,
ab 2 Übernachtungen

GOLF & RELAX

Sparen Sie 20 % bei allen Übernachtungspreisen

5 Sterne Superior Hotel im Allgäu
luxuriöse Zimmer mit viel Komfort
3 verschiedene Restaurants
2.500 m² SPA Bereich, 3 Pools,
5 Saunen
top Fitness- und Gymnastikraum
große Liegewiese, Sonnenterrasse
kostenlose Sportangebote
nur € 30,- Greenfee auf zwei nahen
18-Loch Golfplätzen
viele weitere Inklusivleistungen

Hotelbetriebsgesellschaft SONNENHOF mbH
Hermann-Aust-Straße 11 · D-86825 Bad Wörishofen
Telefon +49 8247-959-0 · Telefax +49 8247-959-599
reservierung@spahotel-sonnenhof.de
www.spahotel-sonnenhof.de

Was findest du **cool am Golf** *spielen?*

«Es ist toll, draussen in der Natur zu sein! Und immer die Chance zu haben, sich auf den 18 Loch zu verbessern. Die Hochs und Tiefs auf jeder Runde machen es spannend.»

AARON RACINE, 13 JAHRE,
GC WYLIHOF, HCP 4.7

«Ich finde es super, dass mein Bruder so gut Golf spielt. Er ist mein Vorbild. Aber ich finde Golf auch selber cool.»

AMYLYNN RACINE, 9 JAHRE,
GC WYLIHOF, HCP 54

«Ausdauer beweisen und sich durchbeissen. Es kann sich immer alles ganz rasch ändern. Da braucht es mega viel Konzentration.»

JELENA KNOLL, 16 JAHRE,
GC WYLIHOF, HCP 5.3

«Mich fasziniert das Schwingen und dass man mit verschiedenen Schlägern unterschiedliche Resultate erzielt.»

IVAN KRAMER, GC WYLIHOF, 8 JAHRE, HCP 54

«Ich liebe die Natur. Golf ist ein cooler Sport, bei dem sogar das Training vielfältig ist. Mir wird es dabei nie langweilig.»

TINA VON ARX, 12 JAHRE,
GC WYLIHOF, HCP 13.9

«Cool ist, dass man Golf mit Kollegen und mit der Familie spielen kann. Übt man wirklich, sieht man auch ein Resultat – Fortschritt ist meine Motivation.»

OLIVER GROSS, 16 JAHRE, GC LÄGERN, HCP 5.8

«Immer nur auf der Matte Schwünge üben finde ich nicht so cool. Ich möchte lieber endlich auf den Platz!»

FENIA HAASTERT, 7 JAHRE, BRONZEABZEICHEN

«Ich finde es super auf den Platz zu gehen und Papi zu schlagen!»

JAËL LINDER, 10 JAHRE, GC LALARGUE, HCP 32.5

«Die Motivation, immer besser zu werden und Turniere auch gewinnen zu können»

LORENZO BALDASSARRI, 15 JAHRE, GC LÄGERN, HCP 2.7

«Ich liebe den Wettkampf – gegen andere aber auch gegen mich selbst. Und dass man sich ständig verbessern kann. Wenn man sich wirklich einsetzt, macht man auch spürbare Fortschritte.»

KIM ULDRY, 12 JAHRE, GC WYLIHOF, HCP 18.8

«Das Abschlagen ist so lässig! Der Driver ist mein Lieblingsschläger!»

ELLA MAHONEY, 5 JAHRE, SCHNUPPERKURS

IMPRESSUM

Coverfoto: Pio Mars www.golfartphotography.com

Herausgeber
Ein Produkt der
IMAGE-CONSULTING & Verlag GmbH

Gesamtleitung
Adelheid Hess

Marketing-Service
Sonja Schönenberger

Redaktionsleitung
Andreas Englbrecht

Fotos
Reuters

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Angelika Lerche, Andrea Neitzel, Anna Steyer, Peter Hohler, Rolf Schegg, Robert Winter, Marcel Braun, Charly Zwach

Gestaltung
GR42 GmbH, Rorschach

Druck
AVD Goldach AG, Goldach
Papierqualität: FSC-Papier, umweltschonend gedruckt

Gedruckt in der Schweiz

Korrektorat
Salina Schmid Hasan

Verlag und Redaktion
Office St. Gallen:
IMAGE-CONSULTING & Verlag GmbH
Schokoladenweg 8, CH-9011 St. Gallen
Tel. +41 71 223 33 31, ic@golfleader.ch
www.golfleader.ch

Einzelverkauf am Kiosk
CHF 9.– | EUR 7.– pro Exemplar

Erscheinung
4 Ausgaben pro Jahr

ISSN
1661-7797

IMAGE-CONSULTING

Wiederverwendung des Inhalts nur mit schriftlicher Zustimmung des Verlages und unter Angabe der Quelle. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

PORTRAIT

Foto: Reuters

Day geht... und Jimmy Walker kommt

Und wieder ein Überraschungssieger: Bei den PGA Championship in Baltusrol nahe New York triumphierte mit Jimmy Walker ein Spieler, den keiner auf der Rechnung hatte. Der Amerikaner landete einen Start-Ziel-Sieg und hielt dabei auch die Weltnummer 1 und Titelverteidiger Jason Day mit einer bogey-freien Schlussrunde in Schach. Der Lohn dafür: ein Check über 1,8 Millionen Dollar, in der Weltrangliste ein Sprung nach vorne und bald – nein, kein Whiskey, sondern eine Flasche Wein

Jason Day, Jordan Spieth und Rory McIlroy: Fünf der letzten sechs Majors hatten die drei bis zu Beginn dieser Saison gewonnen. Für alle Experten war klar: The big three werden auch diese Saison die Majors unter sich ausmachen. Doch es kam alles ganz anders. Bei allen vier grossen Turnieren gab es einen First-Time-Winner: Der Engländer Danny Willett gewann völlig überraschend die Masters in Augusta, nachdem er nur wenige Tage zuvor Vater geworden war und deshalb beinahe den Start versäumt hätte. Die US Open entschied Dustin Johnson für sich und bei den British Open in Royal Troon triumphierte nach einem epischen Duell gegen Phil Mickelson der Schwede Henrik Stenson.

Aus dem Schlaf gerüttelt

Und nun Jimmy Walker. Ein Spieler, der bei den vergangenen drei Majors jeweils den Cut verpasst hatte und sich seit März auch in keinem anderen Turnier mehr unter den besten zehn platzieren konnte. Und nun plötzlich das beste Golf seines Lebens spielte.

«Da ist während des Spiels etwas eingerastet», versuchte der gebürtige Texaner seinen Erfolg nach der Übergabe der Wanamaker Trophy zu erklären. Der 37-Jährige, der von Anfang an geführt hatte, musste dabei nicht nur Nervenstärke beweisen, sondern auch Kondition. Wegen heftiger Stürme wurden nämlich am Sonntag zwei Runden gespielt. Doch das schien den zweifachen Vater nicht zu belasten. Zwischen den Runden haute er sich in seinem Wohnwagen, mit dem er meistens zu den Turnieren reist, aufs Ohr und musste von seiner Frau geweckt und erst einmal darauf aufmerksam gemacht werden, dass er als Führender in die Schlussrunde eines Majors geht. Und bewies da draussen stoische Ruhe: Auch wenn sein Abschlag zwischendurch in der Pampa landete, irgendwie rettete er immer das Par. Und wenn sein Verfolger Jason Day Birdie spielte, konterte er mit einem eingelochten Bunkerschlag oder einem Monsterputt – ebenfalls zum Birdie.

Selbst die NASA konnte auf seine Dienste zählen

Dass der Mann Geduld hat, zeigt seine Karriere. Der Sohn eines Scratch-Spielers bewies schon früh viel Talent, wurde aber durch Verletzungen immer wieder aus der Bahn geworfen und wechselte stetig zwischen der Nation Wide und der PGA Tour. Erst nach 188 Turnieren gelang ihm 2013 der erste Sieg, dem 2014 weitere zwei folgten, was ihm die Nomination für das amerikanische Ryder-Cup-Team einbrachte. Und viel Geduld beweist der begeisterte Amateur-Astronom auch nachts. Wenn er mit seinem Wohnwagen ➔

Glückwünsche von Frau und Kindern

unterwegs ist, beobachtet er jeweils den Sternenhimmel, um seltene Konstellationen fotografisch zu dokumentieren. Das macht er so erfolgreich, dass sogar die amerikanische Raumfahrtbehörde NASA auf seine Dienste zählt.

Ausserordentlich ist auch die Beziehung zu seinem Caddie: Mit Andy Sanders trat er im Jahr 2000 bei den US Amateurs an – ausgerechnet in Baltusrol. Und der spielte um einiges besser als Walker. Trotzdem wurden sie Freunde. Dann der Schock: Sanders erkrankte an multipler Sklerose, konnte zeitweise kaum noch sehen und musste wegen der Folgen der Therapie das Golfspielen aufgeben. Sanders war ein aussergewöhnlich guter Putter, was Walker dazu brachte, ihn um Rat zu fragen. Und später, ob er nicht auch sein Caddie werden will.

Sein Star-Coach verweigerte seinen Lohn

Bleibt noch die Geschichte mit der Flasche Wein. Die steht bei Walkers Trainer Butch Harmon zu Hause. Der Star-Coach, der schon Tiger Woods, Greg Norman, Seve Ballesteros oder Phil Mickelson an die Weltspitze brachte, bekam diese von Walker, weil Harmon von dem damals noch unbekannten Walker kein Geld annehmen wollte. Und er versprach ihm damals, dass er sie erst öffnet, wenn Walker sein erstes Major-Turnier gewinnt. Was jetzt vermutlich ziemlich bald der Fall sein dürfte.

Andreas Englbrecht

Einst Gegner auf dem Platz, heute beste Freunde: Walker und sein Caddy Andy Sanders

JIMMY WALKERS BAG

Driver:	Titleist 917D2 (8,5 Grad; Schaft: UST Mamiya Elements Platinum 7F5X)
Holz 3:	TaylorMade M1 (15 Grad; Schaft: Aldila Rogue Limited Edition Silver 80TX)
Eisen 5:	Titleist 915Fd (18 Grad; Schaft: Fujikura Motore Speeder VC 8.2X Tour Spec)
Eisen (3 bis 9):	Titleist 716 MB (Schaft: True Temper Dynamic AMT X100 Tour Issue)
Wedges:	Titleist Vokey SM6 (48, 54 und 60 Grad; Schaft: True Temper Dynamic Gold X100 Tour Issue)
Putter:	Scotty Cameron GSS 350 Prototype
Ball:	Titleist Pro V1x

Fotos: Reuters

... UND DAS ERWARTET SIE IN DER KOMMENDEN AUSGABE!

DIE SAISONHÖHEPUNKTE:
Wo es um die Major-Titel geht

DIE SIEGER:
Welches die schönsten Plätze der Schweiz sind

DAS TRAUMZIEL:
Warum Kitzbühel für Golfer ein Eldorado ist

DIE TIPPS:
Was Sie von den Stars lernen können

DER KALENDER:
Wo es sich 2017 lohnt, mitzuspielen

DAS OUTFIT:
Was der Frühling 2017 Neues bringt

MEDIENPARTNER

Evian Masters · KMU · Golf Engadin · Esmeralda Charity Cup

Pädes Junior Golf Open · Swiss Seniors Open

LESERBRIEFE Senden Sie Ihre Leserbriefe bitte mit vollständiger Postadresse (auch via E-Mail) an folgende Adresse: Image-Consulting & Verlag, Golf LEADER, Schokoladenweg 8, 9011 St. Gallen. Die Redaktion entscheidet über Auswahl und allfällige Kürzungen.

Gutschein CHF 25.–

Gültig ab CHF 100.– online unter www.xlgolf.ch. Einlösbar bis 30.9.2016. Gutscheincode: XLGL-CHF25
(Ein Gutschein pro Kunde)

Birkenstrasse 43A, 6343 Rotkreuz
Telefon 041 790 77 88, Info@xlgolf.ch

inaling
für Übersetzungen & Texte

Mehr Zeit für Golf? Dann überlassen Sie Ihre Korrespondenzen, Übersetzungen & Korrekturen (EN-FR-DE) einem Profi... Schönes Spiel!

Telefon: +49 228 240 270 50
Mobile: +49 176 2824 8380
info@inaling.com I www.inaling.com

PRIMUS TOURS SEIT 1952

Golfreisen günstig in Deutschland buchen!
Telefon: 0049 69 2385100
Email: golf@primustours.de

Unsere günstigen Euro-Preise für 7 Übernachtungen mit 4-5 Greenfees:

Spanien	ab € 359,–	Zypern	ab € 689,–
Portugal	ab € 349,–	Türkei	ab € 539,–
Frankreich	ab € 619,–	Marokko	ab € 499,–
Italien	ab € 589,–	Ägypten	ab € 549,–
Irland	ab € 659,–	Tunesien	ab € 489,–
Schottland	ab € 909,–	Emirate	ab € 689,–

www.primustours.de

Zu verkaufen
Auf Ferieninsel Madeira
4 ½ Zi. Haus, separates Studio mit Küche und Garage. Gute Bausubstanz, unverbaubarer Blick aufs Meer über der Stadt Funchal, ca. 5 Min. zum Golfplatz und ca. 20 Min zum Flughafen. Fr. 450 000.-
Tel. 079 413 02 22

ZU VERKAUFEN

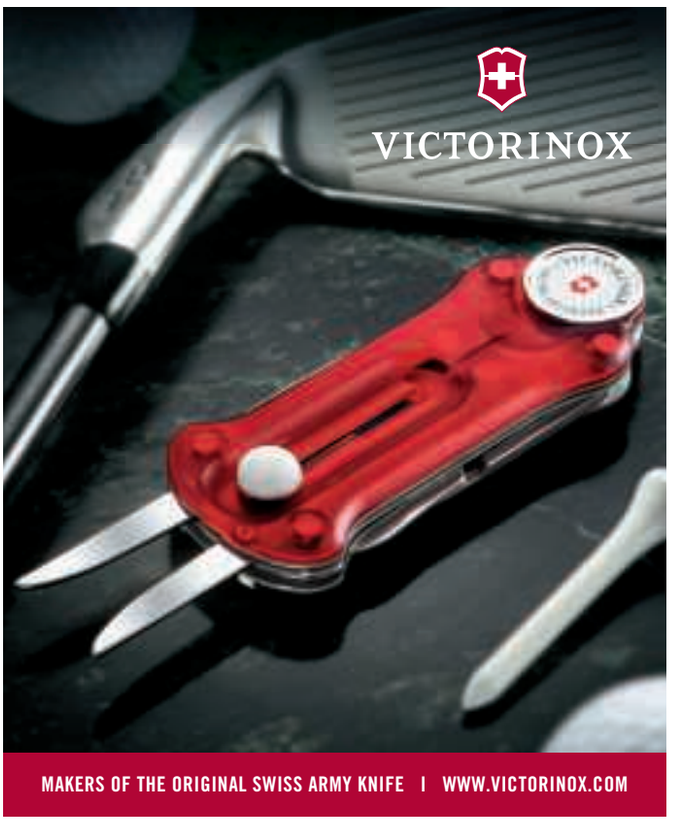
365 Tage geniessen, einzigartige Gelegenheit per sofort

2-Zi.-Attika-Wohnung im Golfclub-Haus Alvaneu/GR

Privatparkplatz, Böden mit Valser Quarz, grosse Terrasse, geschmackvoll möbiliert, sehr sonnig.

Thermalbad, Langlaufloipe vor dem Haus
Kaufpreis: nach Absprache

Kontakt: Dr. Thomas Fischer & Partner AG, René Flory, Blegistrasse 11b, 6341 Baar, T: +41 41 768 11 55, E-Mail: rene.flory@dtfp.ch



Thomas Meyer, freier Autor

Pelzmorde

Für Pelzmode sterben Tiere unter schlimmsten Qualen. Sie werden ertränkt, mit Draht erdrosselt oder lebendig gehäutet.

Bitte denken Sie daran, bevor Sie Echtpelz kaufen.

ANIMAL TRUST

Animal Trust | Beethovenstrasse 7 | CH-8002 Zürich | +41 55 244 56 00
www.animaltrust.ch | info@animaltrust.ch
Credit Suisse AG | IBAN: CH59 0483 5181 9189 9100 0
Postkonto: 85-176289-5

Animal Trust ist als Stiftung schweizerischen Rechts im Handelsregister eingetragen. Spenden sind steuerabzugsfähig.